

Ennert

lebendig

Christ König, Holzlar | St. Adelheid am Pützchen | St. Antonius, Holtorf



tot - von wegen

Nachrichten und Berichte | Ostern 2024

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Editorial
- 4 Taufkatechese
- 5 Geistliches Wort
- 6-7 Ausstellung Könige in Christ König
- 8-9 Familienzentrum
- 10-11 Highlights der Sternsingeraktion 2024
- 12-13 Kirchenmusik: 15 Jahre Kammerchor
- 14-15 Pinnwand
- 16-17 Kritische Kolumne: Kirche zeigt Flagge
- 18 Gedanken anlässlich des Weltgebetstags aus Palästina
- 19 Besondere Gottesdienste für Familien
- 20 Erstkommunion 2024
- 21 Angebote für Kinder und Jugendliche

Christ König, Holzlar

- 22 Die Pfarrjugend Christ König
- 23 Von Frauen mitgestaltet: die Messe am Mittwochmorgen
- 24-25 Interview mit der neuen Geschäftsführerin des Kirchenvorstands
- 26 Chorgruppen an Christ König
- 27 Taizé: Andachten und Fahrt
- 28-29 Bücherei beliebt bei Groß und Klein
- 30 Hilfsprojekte in Indien
- 31 Das Seniorenfrühstück im Bergmeisterstück

St. Antonius, Niederholtorf

- 32 Pfarrausschuss
- 33 Kirchenvorstand und ein Leserbrief
- 34 Neues aus der Chorgemeinschaft St. Antonius
- 35 Nachrichten der evangelischen Gemeinde
- 36 Katholische Frauengemeinschaft
- 37 Bücherei immer aktuell

St. Adelheid, Pützchen

- 38-39 Pützchen feiert inklusiv
- 40 Pfarrfest am 4./5. Mai / Kollektenzähler:innen gesucht
- 41 Für Sie da
- 42-43 Gottesdienste der Osterzeit

TOT – VON WEGEN

Gemeinden machen die Osterbotschaft spürbar

Liebe Leser:innen,

„tot - von wegen“ so lautet die aktuelle Ausgabe von „Ennert lebendig“. Tot, das stimmt nicht!

Den Mantel dieser Ausgabe ziert eine sogenannte Rose von Jericho. Vielleicht kennen Sie diese Pflanze. Die meiste Zeit sieht diese Pflanze wie tot aus, dürr, trocken, nicht besonders schön, man würde sie in einem Blumengeschäft eigentlich links liegen lassen. Aber sie wirkt nur so. Sie ist eben nicht tot. Von wegen! Kommt sie für kurze Zeit (30 Sekunden reichen schon) mit Wasser in Kontakt, fängt sie an aufzugehen, ja regelrecht zu blühen. Sie wird immer grüner und grüner, größer und größer.

Diese Ausgabe erscheint zu Ostern. Die Osternacht fällt sogar dieses Jahr zusammen mit der Zeitumstellung, mit dem Beginn der Sommerzeit. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf, bzw. ist es an vielen Stellen bereits in unserer doch recht warmen Region im Rheintal. Viele Pflanzen, die wie tot aussahen, erwachen zu neuem Leben. Was tot erscheint, ist nicht wirklich tot. Anders als an Karfreitag. Jesus ist wirklich tot. Er erwacht wirklich zu neuem Leben. Hoffnung!

Im „Ennert lebendig“ geht es um Hoffnungszeichen. Vieles, was tot scheint, ist nicht wirklich tot. In der Redaktion haben wir hier v.a. an unseren alltäglichen Fokus gedacht. Vieles bekommt man einfach nicht mit. Auch wir waren bei der Suche nach Themen wieder mal erstaunt, was es alles gibt und wir hier gar nicht alles abbilden können. Vieles scheint tot – von wegen! Der vorliegende Pfarrbrief macht ganz klar: unsere Gemeinden sind lebendig!



Auch wenn viele Gruppen nicht jede Woche in Gottesdienst, Pfarrnachrichten, auf Homepage oder auf Social Media präsent sind: Sie alle sind nicht tot - von wegen!

So lesen Sie von einer neuen Karnevalsparty für die Kleinsten als Kooperation zwischen Bücherei St. Antonius, Familienzentrum und Pfarrausschuss St. Antonius (S.32). Taufen gehen im gesellschaftlichen Trend zurück, doch die Taufvorbereitung in unseren Gemeinden blüht immer wieder neu (S.4). Die Frauenmesse jeden Mittwoch in Christ König ist alles andere als tot, sondern kreativ und gut besucht (S.23). Im Bereich der Kinder und Jugendlichen fehlt uns eigentlich noch Platz, um alles Kreative, Schöne und Lebendige darstellen zu können (S. 6, 10, 19-22, 26, 27). Von Musik ganz zu Schweigen (S.12-13, 26, 34). Mit viel Know-how (S.24-25), großem Engagement (S.30) und auch manch politischem Aufstehen (S.16-17) zeigen unsere Gemeinden, wie viel Kraft, Lebendigkeit und Hoffnung in ihnen steckt. Nicht für sich selbst, sondern um die Frohe Botschaft von Ostern, die Hoffnung zu den Menschen zu bringen (S.5).

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr Jonas Kalkum, Pastoralreferent

IMPRESSUM

„Ennert lebendig“ ist der Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft „Am Ennert“, Bonn-Beuel mit den Pfarreien Christ König, Holzlar, St. Adelheid am Pützchen und St. Antonius, Holtorf. Er erscheint zwei Mal im Jahr und wird an alle katholischen Haushalte – in Holtorf an alle Haushalte – kostenlos verteilt.

12. Jahrgang, Nr. 1 Ostern 2024

Herausgeber: der Pfarrgemeinderat „Am Ennert“, Christ-König-Straße 15, 53229 Bonn, Tel.: 0228/481274

Redaktion: Jonas Kalkum, Dr. Brigitte Linden, Dr. Silvia Link, Brigitte Schulte, Dr. Balazs Szathmary
Layout: Sandra Unruh, E-Mail: sandra.unruh15@gmail.com

Druck: Siebengebirgsdruck GmbH & Co.KG, Bad Honnef, www.siebengebirgsdruck.de; Auflage: 4800 Exemplare

Titelbild: Rose von Jericho. Bildmontage: Jonas Kalkum

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die nächste Ausgabe erscheint zu Weihnachten 2024, Redaktionsschluss: 30. Oktober 2024

GOTTES GROSSES PUZZLE

Neues aus der Taufkatechese



Seit letztem Jahr dürfen wir (Marion Gutmiedl und Anna-Marleen Wolter) das Team der Taufkatecheten unterstützen und Eltern auf die Taufe ihrer Kinder vorbereiten. Eine spannende Aufgabe, die viele Fragen aufwirft: Wie kann man den ersten Schritt im Leben eines Christen, das Initiations sakrament Taufe, verständlich machen? Was erwarten und brauchen Eltern, die sich für ihr Kind die Taufe wünschen? Was bringen Eltern mit, die vielleicht schon lange keinen Kontakt mehr zur Kirche hatten? Und vor allem: Wie nutzen wir diese wunderbare Chance?

Wir stellen uns die Taufe mit ihren wichtigsten Elementen wie die ersten Teile eines großen Puzzles vor. Die Taufe ist der Beginn des Glaubensweges, zu dem aber noch viele unterschiedliche Puzzleteile hinzukommen. Zum einen natürlich die weiteren Sakramente, wie z.B. Eucharistie und Firmung, durch die Gottes unsichtbare Liebe in unserem Leben sichtbar wird. Zum anderen sind es aber auch die vielen unterschiedlichen Menschen und Erfahrungen, die uns auf unserem Glaubensweg begegnen und uns prägen. Das Kind, das getauft wird, bildet somit nicht nur die Mitte seines eigenen Puzzles, son-

dern auch ein Stück des großen Puzzles Gottes und seiner Kirche. Ohne dieses Kind bleibt Gottes großes Puzzle für immer unvollständig – jeder Einzelne von uns zählt!

Dieses Puzzle mit den Eltern zu starten und zu erschließen, aber auch das Gemeindeleben vorzustellen und die Familien in der Kirche vor Ort herzlich willkommen zu heißen, sind die Grundpfeiler unserer gemütlichen Treffen bei Kaffee und Plätzchen.

Als Taufkatecheten engagieren sich derzeit neun Personen unter der Leitung von Ute Gantenberg.

Die Taufkatechesen 2024 finden am 03.02., 06.04., 01.06., 03.08., 05.10. und 07.12., jeweils 15-17 Uhr statt. Anmeldungen gerne in den Pfarrbüros oder unter taufe@kathkirche-am-ennert.de.

Anna-Marleen Wolter und Marion Gutmiedl mit dem Team der Taufkatecheten



Anna-Marleen Wolter



Marion Gutmiedl

VOM TOD ZUM LEBEN

Liebe Gemeinde,

in dieser Zeit der Vorbereitung auf Ostern möchten wir uns gemeinsam auf das tiefgreifende Mysterium des Lebens und des Todes einlassen. Der Tod, der uns alle berührt und oft von Trauer und Schmerz begleitet wird, erfährt im Kontext von Ostern und Auferstehung eine besondere Bedeutung.

Ostern, das Fest der Hoffnung und des neuen Lebens, erinnert uns daran, dass der Tod nicht das endgültige Ende ist, sondern ein Übergang zu etwas Größerem. Wie die Rose von Jericho, die scheinbar verdorrt und gestorben erscheint, jedoch bei Berührung mit Wasser erneut zu blühen beginnt, dürfen auch wir die Auferstehungshoffnung in unseren Herzen tragen.

Ganz bewusst ist die erste Lesung in der Osternacht die Erschaffung der Welt, der Beginn von Gottes Schöpfungswerk. In dieser Erzählung wird geschildert, wie seine Geschöpfe sich durch die Sünde von Gott trennen und so den wahren Tod erfahren, die Trennung von Gott. Doch in dieser scheinbar hoffnungslosen Situation eröffnet Gott sein Erlösungswerk, um seine Geschöpfe zu retten, dessen Sieg durch Tod und Auferstehung besiegelt wird.

Das Evangelium der Osternacht (Markus 16, 1-7) erläutert diese Thematik. Die Frauen, die zum Grab kamen, erlebten die tiefe Erschütterung des Todes und der Leere. Doch als sie den weggerollten Stein sahen, erfuhren sie eine Verwandlung, die ihr Verständnis von Tod und Abschied veränderte. Ein Engel verkündete die erlösenden Worte: „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von



Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ In diesen Worten offenbart sich die zentrale Botschaft von Ostern: Die Macht des Todes wurde gebrochen, und Christus ist auferstanden, um uns das ewige Leben zu schenken.

Möge diese Zeit des Nachdenkens und der Vorbereitung auf Ostern uns die Kraft schenken, den Tod nicht als das Ende, sondern als Übergang zu begreifen. Möge die Osterfreude in unseren Herzen erstrahlen und uns die Gewissheit geben, dass die Auferstehungshoffnung uns trägt, selbst in den schwersten Stunden des Abschieds.

Im Geiste von Ostern und der Auferstehung sende ich euch allen meinen Segen und meine herzlichen Grüße.

Kaplan Daniel Florentino Barbosa

KÖNIGE OHNE PREISSCHILD

Menschenwürde (be)greifbar machen



„Kann man die Könige auch kaufen?“, war eine häufige Frage, die Besucher stellten, wenn sie die Mitmachausstellung „königlich“ in der katholischen Kirche Christ König in Bonn-Holzlar besuchten. Vom 26. November bis zum 10. Dezember 2023 waren in der umgestalteten Kirche zehn König:innen des Künstlers Ralf Knoblauch zu bestaunen und anzu-

fassen. Sie bildeten den Rahmen zu acht Stationen rund um das Thema der Menschen- bzw. Königswürde. Startschuss war der katholische Christ-Königs-Sonntag (evangelischer Ewigkeitssonntag). Die Kirche war bis auf den letzten Platz belegt und es zeigte sich großes Interesse. Nach der Messe lud der Pfarrausschuss zum Christ-Königs-Markt ein

mit buntem Rahmenprogramm, wo die Kinder rund um das Thema „königlich“ basteln und selbst große und kleine Könige herstellen konnten. Zugleich wurden erste Führungen durch die Ausstellung angeboten.

Menschenwürde (be)greifbar machen

Ziel der Aktion war es, Menschenwürde v.a. für Kinder (be)greifbar zu machen. Für viele ein noch starrer Begriff. Die verschiedenen Stationen wollten die Kinder spielerisch damit in Kontakt bringen und zum Nachdenken anregen. So gab es Stationen zum Fühlen, Riechen und kreativen Gestalten. Besonders spannend war der doppelseitige Spiegel. Hier konnten die Kinder, aber auch Erwachsene, einen ganz anderen und neuen Blick auf sich bekommen. Während auf der Vorderseite das „normale Spiegelbild“ von sich selbst zu sehen war, konnte von der anderen Seite der Blick Gottes eingenommen werden. So sah man die Person auf der anderen Seite mit Gottes Augen. Dabei schwebte eine Krone über dem Kopf. Die Botschaft: Jede:r ist ein:e König:in!

Neben den freien Öffnungszeiten gab es auch zahlreiche geführte Touren für Kinder- und Jugendgruppen sowie einige Schulklassen

u.a. von der Integrierten Gesamtschule (IGS) Beuel und dem Sankt-Adelheid-Gymnasium (SAG) aus Pützchen. Von hier stammte auch die extra angefertigte Riesen-Krone zum „Aufsetzen“. Insgesamt ergaben sich sehr spannende Diskussionen und Reaktionen.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Leider wurde das vielfältige Rahmenprogramm nicht so gut angenommen wie erhofft. Neben biblischen Themenabenden mit Bibliolog und dem bereits bekannten Format „Männerabend Bibel & Bier“, wurden literarisch-künstlerische Abende geboten. Mit dem Literatur-Kabarettisten Ralf Buchinger und dem bekannten Büttenredner und Diakon Wilibert Pauels. Außerdem fanden diverse musikalische Highlights rund um das Thema der Ausstellung statt.

Trotz der kritischen Sicht auf die Themenabende gab es sehr viel Begeisterung zu den Stationen der Mitmachausstellung und den König:innen. Sie sind übrigens nicht zu kaufen, die Königsfiguren. Genausowenig wie die Menschenwürde einen „Wert“ besitzt und ge- oder verkauft werden kann.

Jonas Kalkum, Pastoralreferent

RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE ZU BERATUNG, BILDUNG, BEGEGNUNG UND BETREUUNG



Nachdem wir in der letzten Ausgabe des Pfarrbriefs (Weihnachten 2023) über die strukturellen Veränderungen des katholischen Familienzentrums Am Ennert berichtet haben, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe unsere Angebote und Inhalte näher vorstellen. Dabei orientieren wir uns immer an unseren grundsätzlichen Aufgabebereichen: Beratung, Bildung, Begegnung und Betreuung.

Beratung

Schon seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Caritas Bonn zusammen und bieten eine regelmäßige Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatung an. Es handelt sich dabei um eine kostenlose, niederschwellige und anonyme Kurzberatung. Diplom-Psychologin Kathrin Vogt bietet darin allen Familien im Sozialraum Hilfe und Unterstützung bei Schwierigkeiten in der Familie, bei der Betreuung der Kinder oder bei Erziehungsproblemen an. Das Wichtigste da-

bei ist, dass zunächst einmal der Kontakt mit der Familie hergestellt wird. In der Beratung werden den Ratsuchenden dann Hilfen sowie weiterführende Kontakte vermittelt. Wir bieten die Beratungen regelmäßig in unseren Kitas St. Adelheid in Pützchen und Christ König in Holzlar an. Sie stehen allen Eltern im Sozialraum offen, sind kostenlos, unterliegen der Schweigepflicht, bedürfen aber einer vorherigen Anmeldung.

Im Rahmen der Qualifizierung zum Familienzentrum NRW können wir auch wieder eine allgemeine Sozialberatung für Menschen im Sozialraum anbieten. Dazu arbeiten wir mit dem Familienzentrum St. Paulus in der Siegburger Straße zusammen. In dieser Sozialberatung unterstützen wir Menschen bei allen sozialen Fragen in ihrem Alltag, genauso wie bei Krisensituationen oder bei Fragen zu SGB II und XII, Wohngeld, Bonn-Ausweis und vielen weiteren Themen. Außerdem vermitteln wir auch Hilfen bei Antragstellungen und ähnlichen Behördenangelegenheiten. Darüber hinaus informieren wir Sie über Pflegestationen und Beratungsstellen für Senioren, über Kleiderkammern und Möbellager etc. Die Termine und Anmeldedaten finden Sie auf unserer Webseite: <https://familienzentrum-am-ennert.de/beratung>.

Neben der Beratung hat das Familienzentrum auch viele **Bildungsangebote**. Dazu gehören zum

Beispiel unsere Infoabende für Eltern zu verschiedenen Themen. Bereits im letzten Jahr haben wir in unseren beiden Kitas St. Adelheid in Pützchen und Christ König in Holzlar jeweils Erste-Hilfe-Kurse-am Kind angeboten. Die Kurse fanden so guten Zuspruch, dass wir diese Kurse auch in diesem Jahr wieder anbieten werden. Darüber hinaus hatten wir Infoabende zum Thema „Sprache und Bewegung“ sowie „Sprache und Entwicklung“. Eltern konnten sich dabei über die Sprachentwicklung ihrer Kinder informieren und sich bei Unsicherheiten beraten lassen. In diesem Jahr haben wir bereits einen Infoabend zum Thema „Endlich windelfrei“ angeboten. Weitere Bildungsangebote sind in Planung.

Ein wichtiges Thema ist für uns auch immer die gemeinsame **Begegnung** mit den Familien. Dazu entwickeln wir immer wieder neue Ideen, Menschen in den Gemeinden zusammenzubringen. Im vergangenen Jahr haben wir eine ganze Reihe von Veranstaltungen dazu organisiert und finanziert. Dazu gehörten u.a. das Kochen und Backen mit einem italienischen Koch in der Kita St. Adelheid, viele Vormittage mit der Krabbelgruppe in Holtorf zu bestimmten Themen, wie Martinslaternen basteln und Vorleseaktionen. Wir haben die Könige-Ausstellung in Holzlar, das Standup-Paddeln für Jugendliche sowie die Gänsewagenaktionen mitfinanziert. Einen Überblick über die Veranstaltungen finden Sie hier: <https://familienzentrum-am-ennert.de/veranstaltungsarchiv>.



Auch in diesem Jahr sind wir schon wieder aktiv und haben einen Neujahrsbrunch in der Kita St. Adelheid in Pützchen organisiert. Eine tolle Karnevalsveranstaltung gab es in Holtorf für U3-Kinder und Familien. Des Weiteren stehen noch ein Wohlfühltag, ein Theaterkurs, noch eine Ausstellung, eine Kochveranstaltung und viele weitere Angebote an. Alle unsere Angebote finden Sie immer aktuell auf unsere Webseite: <https://familienzentrum-am-ennert.de>.

Sollten Sie Fragen und Anregungen zu unseren Angeboten oder Wünsche für Veranstaltungen haben, können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen: Tel. 0176/3461 58 63 oder per E-Mail: familienzentrum@kathkirche-am-ennert.de.

*Steffi Krieg
Kordinatorin Familienzentrum Am Ennert*

EIN KINO VOLLER STERNSINGER

Highlights der diesjährigen Aktion in den drei Ennert-Gemeinden



Nach der Aussendungsfeier in Holzlar: die Sternsinger:innen mit Pastoralreferent Jonas Kalkum und Kaplan Daniel Florentino Barbosa im Eingang der Christ-König-Kirche

„Gott sei Dank! Wir konnten wieder einmal erfolgreich mit drei Gruppen eine Sternsingeraktion in Holtorf durchführen! Dies ist nicht selbstverständlich und bekommt von mir und dem Kindermissionswerk ein lautes „Danke schön!“, lobt Brigitte Schulte, die in der kleinsten unserer drei Gemeinden das Dreikönigssingen organisiert hat. Froh war sie auch über die Unterstützung aus Holzlar: „Drei Gruppen aus Christ König haben uns spontan noch einige Straßen abgenommen!“

Für die Holzlarer Königinnen und Könige gab es diesmal ein besonderes Highlight: Das Busunternehmen UNIVERS stellte an allen vier Tagen kostenlos einen Kleinbus für den Transport der Sternsinger zu Verfügung, der von Lukas Bonczek – erfahrener Sternsinger und von Beruf Busfahrer bei den SWB – gesteuert wurde. Damit wurden alle Holzlarer Straßen, ob im Tal oder om Berg und auch in Holtorf, mühelos erreicht, und die Sternsinger:innen fanden es „cool“. Es gab noch ein

weiteres Sponsoring als Ausdruck der Wertschätzung: Die ausgewogenen Speisen, die das Küchenteam vorbereitet hatte, wurden am Sonntag durch eine Pizza-Spende von „Pizza Mann“ ergänzt.

Die vornehme Aufgabe der Sternsinger:innen ist es, den Menschen zum neuen Jahr Gottes Segen zu bringen. Deshalb singen sie an den Haustüren: „Wir bitten dich, segne nun dieses Haus und alle, die geh'n da ein und aus. Wir wünschen ihnen zu jeder Zeit Frohsinn, Frieden und Einigkeit!“ In allen drei Kirchen wurden dazu in Aussendungsfeiern die Sternsinger:innen und die Kreide/Segensbänder gesegnet. Hier wurden die kleinen Königinnen und Könige auch mit dem diesjährigen Schwerpunkt der Aktion vertraut gemacht, die unter dem Motto stand „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ und sie erfuhren, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen und wie die Projekt-

partner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen.

In jedem Jahr stiftet das Sternsingen ein tolles Gemeinschaftserlebnis – in der Gruppe, die jeweils unterwegs ist, aber auch im Zusammenwirken des großen Teams, das dahintersteht: So waren an den vier Tagen in Holzlar insgesamt 44 Sternsinger:innen, 21 Betreuer:innen, darunter sechs Jugendleiter:innen, sowie zehn Helfer:innen in Innendienst, Fahrdienst und Küche beteiligt, die Bernhard Schneider koordiniert hat. Für Holtorf fasst Brigitte Schulte den Gemeinschaftsaspekt so zusammen: „Wunderbar, wie wir alle für diese Aktion zusammenhalten: diejenigen, die organisieren (inklusive lieber Menschen, die die Messen im Thema vorbereitet haben!), am Tag kochen, Eltern die sich Zeit nehmen und die Kinder begleiten, Mitglieder des Pfarrausschusses, die Segenstütchen in Briefkästen verteilen, Priester, die unsere Wünsche aufnehmen und umsetzen. Ich finde, es war eine gelungene, gemeinschaftliche Aktion und hoffe, wir können dies im nächsten Jahr wiederholen!“ Sabine Meyer berichtet aus Pützchen ebenfalls, dass alle „viel Spaß hatten“ und in den wenigen Straßen, die sie nicht mehr geschafft haben, fleißige Helfer:innen die Spendentüten mit dem



Die Holtorfer Sternsinger:innen vor der St. Antonius-Kirche

Segensaufkleber verteilt haben.

Der schönste Lohn für den großen Einsatz ist denn auch das Sammelergebnis: in St. Antonius 2.363,50 Euro, in St. Adelheid 5.190 Euro und in Christ König 12.983,95 Euro. Pastoralreferent Jonas Kalkum, der das Organisationsteam am Ennert leitet: „Die Sternsinger:innen danken allen, die mit ihrer Gabe dazu beitragen, Kindern in den ärmeren Ländern unserer Welt bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen.“

Und dann gab es für die Sternsinger:innen in diesem Jahr noch ein besonderes Dankeschön: Das Organisationsteam hatte sich an die Stadtjugendseelsorge mit der Idee gewandt, einen Kino-Besuch für alle Sternsinger:innen aus der Stadt Bonn zu organisieren. Die Idee wurde sofort aufgegriffen, bei den anderen Gemeinden im Stadtgebiet das Interesse an solcher einer gemeinsamen Dank-Aktion abgefragt und auch prompt umgesetzt. Gemeinsam mit dem BDKJ Bonn lud die Stadtjugendseelsorge mit Stadtjugendseelsorger Christian Jasper ins WOKI ein, und 250 Kinder und Helfer:innen sahen gemeinsam den Film „Raus aus dem Teich“, davon kamen allein 35 aus Holtorf, Holzlar und Pützchen. Als Überraschung gab es für jeden noch eine Tüte Popcorn und ein Kaltgetränk. Bei den Sternsingern helfen lohnt sich also doppelt.



Die Pützchener Sternsinger:innen am Brunnchen

Brigitte Linden

WENN DIE OHREN WACKELN, IST ES GUT

15 Jahre Kammerchor an St. Adelheid

Unsere Pfarreiengemeinschaft ist durch eine lebendige Kirchenmusik geprägt. Davon zeugen nicht nur die vielfältigen chorischen Aktivitäten in Christ König (S. 26-27) und in St. Antonius (S. 34), sondern auch die vielen Chöre in St. Adelheid, die z.T. seit über 20 Jahren bestehen und von Marita Hersam geleitet werden. Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens des Kammerchores haben wir die Sänger:innen Monika Hirsch-Schmidt (MHS) und Tilman Schmidt (TS) interviewt.

Monika und Tilman, ihr seid erfahrene Sänger:innen und in einigen Chören aktiv. Was gefällt euch am Kammerchor besonders?

TS: Mir gefällt Maritas motivierende Arbeitsweise und dass das ein Chor ist, in dem wir beide gemeinsam singen können.

MHS: Für mich waren ausschlaggebend der 14-tägige Probenrhythmus, ein Programm, das meinem Können entsprach und die Nähe zum Probenort.

Könnt ihr euch noch an die Gründung des Kammerchores erinnern?

TS: Ich bin durch eine Zeitungsnotiz darauf aufmerksam geworden. Der neu gegründete Chor von Marita, damals noch unter dem Namen „Mendelssohn-Projektchor“, suchte Mitsänger. Da ich Marita vom gemeinsamen Singen im früheren Kammerchor an Rhein

und Sieg kannte, habe ich mich gemeldet und direkt gefragt, ob ich meine Frau mitbringen dürfte.

MHS: Wir waren auf der Suche nach einem gemeinsamen Chor, da mir die Literatur der Chöre, in denen Tilman sang, zu schwer war. Beim Kammerchor konnte ich mich wiederfinden. Tja, und so wurden 15 Jahre gemeinsames Singen im Kammerchor daraus. Und ein Ende sehe ich noch nicht.

Gibt es etwas Nettes, was ihr mit dem Kammerchor verbindet?

MHS: Immer wieder erheiternd finde ich die motivierenden Ausrufe unserer Chorleiterin: „Die erste Note ist wie ein Streichholz zum Entzünden der Melodie“, „Wenn die Ohren wackeln, ist es gut“, oder „Schmiegt euch an die Melodie an!“, wie auch „Ihr müsst atmen, was das Zeug hält! Dreht die Heizung auf volle Pulle!“ Sehr einleuchtend ist „Pianissimo ist wie die allerdünnste Nähnadel“, und „Ihr müsst wie ein Bogenschütze den Apfel (=Note) in der Mitte treffen!“. Da kann man doch nur gut singen!

TS: Besonders nett im Sinne der Ökumene finde ich, dass im Kammerchor an der katholischen Kirche Sankt Adelheid drei evangelische Presbyter aus drei verschiedenen Gemeinden mitsingen – zwei im Tenor und einer im Bass.



Kammerchor-Konzert im Oktober 2023 in der Doppelkirche Schwarzhardt. Foto: Wolfgang Müller

Was für Literatur wird im Kammerchor gesungen?

TS: Der Kammerchor singt klassische geistliche Chorwerke für vier bis acht Stimmen a cappella. Das Repertoire ist sehr anspruchsvoll und vielfältig. Es reicht von der Renaissance (Gallus) über Barock (Schütz, Händel) und Romantik (Mendelssohn, Bruckner, Reger) bis zu zeitgenössischen Komponisten (Jenkins, Gjeilo, Wawer). Marita bringt immer wieder neue Werke ein, ist aber auch für Programmvorschläge aus dem Chor offen.

Bei welchen Konzerten kann man den Kammerchor im Jubiläumsjahr hören?

MHS: Wir werden die Messen am 13.4. in St. Adelheid und am 13.10. in St. Peter (Vilich) sowie einen ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Dornbuschkirche in Holzlar (Termin wird noch bekanntgegeben) chorisch gestalten. Außerdem begleiten wir in St. Adelheid die Karfreitagsliturgie und singen im Advent in einer Rorate-Messe.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Kammerchores?

MHS: Weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Singen, auch mit Werken, die anfangs keine spontane Begeisterung aufkommen lassen, am Schluss aber sowohl den Chor als auch das Publikum ganz mitnehmen. Dazu wünsche ich mir mehr Mitsänger für mehr Klangkörper und auch für mehr Mehrstimmigkeit.

Das Interview führte Balazs Szathmary

Konzerte der anderen Chöre:

Ennert-VOCALIS-Chor: Gottesdienst im Bonner Münster am 26.5., Gottesdienst in der evangelischen Nommensenkirche in Pützchen am 30.6., Firmung in St. Adelheid am 22.9.

Ennert Ensemble & Quattro Sonore:

CONERTO in Christ König am 21.4. mit Musik von A. Vivaldi und J.S. Bach

Kantaten- und Projektchor mit Solisten & Orchester: Stücke aus der „Schöpfung“ von J. Haydn am 25.8. in St. Adelheid

Genaue Termine unter <https://www.kathkirche-am-ennert.de/gemeindeleben/kirchenmusik/>



Jubelkommunion in St. Antonius

Alle, die vor 25, 50, 60, 70, 75 Jahren und länger zur Erstkommunion gegangen sind und ihren Wohnsitz jetzt in Niederholtorf, Oberholtorf oder Ungarten haben, sind mit ihren Partner:innen am Sonntag, 21. April 2024, zur Feier der Jubelkommunion in St. Antonius, Holtorf, eingeladen. Die Heilige Messe beginnt um 9.30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. In Christ König findet die Jubelkommunion beim Pfarrfest am Samstag, 1. Juni, in der Messe um 18.30 Uhr statt.

Königsschießen und Schützenfest

Das Königsschießen der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Pützchen beginnt an Christi Himmelfahrt, dem 9.05.2024, um 15.00 Uhr auf dem Adelheidisplatz. Das Schützenfest wird vom 19. bis 21.7.2024 gefeiert.

Palmstockbasteln

Kinder, die für den Palmsonntagsgottesdienst einen Palmstock basteln möchten, sind am Samstag, 23. März, um 15 Uhr ins Pfarrheim Christ König eingeladen.

Pfarrfest in Holtorf

In Holtorf beginnt das Pfarrfest am 14. September mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr und anschließendem gemütlichem Beisammensein, am Sonntag, 15. September, ist die Messe um 10 Uhr und anschließend das bunte Treiben auf dem Kirchplatz.

Fronleichnam in Niederholtorf

Das Fronleichnamsfest feiern die drei Ennert-Gemeinden am Donnerstag, 30. Mai 2024, in St. Antonius, Niederholtorf. Die Heilige Messe beginnt um 9.30 Uhr auf dem Kirchplatz, anschließend geht die Prozession durch den Ort.

Neue Messdiener

Nach der Erstkommunion beginnt ein neuer Ausbildungskurs für Messdiener:innen. Sie werden danach in Holzlar am Sonntag, 23. Juni, um 11 Uhr und in Pützchen am Sonntag, 1. September, um 11 Uhr eingeführt.

Agape nach der Osternacht

Der Pfarrausschuss Christ König lädt am Ostersonntag, 30. März, im Anschluss an die Feier der Osternacht, die um 21 Uhr beginnt, zur Agape mit Wein, Brot und gefärbten Eiern ins Pfarrheim ein. Der Pfarrausschuss St. Antonius lädt nach der Osternacht zur Agape ins Pfarrheim ein.

Klöncafé

Die kfd St. Adelheid lädt für Dienstag, 30.04.2024, 15.00 Uhr zum Klön-Café ins Pfarrzentrum ein.

Reiseseegen auf den Marktwiesen

Am Sonntag, 30.06.2024, wird gegen 12 Uhr auf den Marktwiesen in Pützchen der Reise- und Fahrzeugsegen erteilt.

Adelheid-Wallfahrt

Die Wallfahrts-Woche in Pützchen findet in diesem Jahr vom 24. bis 31. August statt. Näheres zum Programm auf S. 39

Dankefest

Die ehrenamtlich Engagierten der Ennert-Gemeinden sind am Freitag, 21. Juni, nach Pützchen zum Danke-Fest eingeladen.

Pfarrfest St. Adelheid

Das Pfarrfest in Pützchen beginnt am Samstag, 4. Mai mit der Vorabendmesse um 17 Uhr und anschließendem Dämmer-schoppen. Am Sonntag, 5. Mai, geht es mit der Messe um 11 Uhr weiter, danach Angebote rund um das Pfarrzentrum.

Flohmarkt für Baby- und Kindersachen

Die kfd St. Adelheid veranstaltet am Sonntag, 6.10.2024, 10.00 – 12.30 Uhr, im Pfarrzentrum einen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen.

Pfarrfest in Christ König

Holzlar feiert bei seinem Pfarrfest am 1. und 2. Juni sein 70-jähriges Jubiläum. Los geht es mit der Vorabendmesse samstags um 18.30 Uhr und anschließendem Programm, sonntags wird nach der 11 Uhr-Festmesse auf dem Kirchplatz weiter gefeiert.

KIRCHE ZEIGT FLAGGE

Die Rolle der katholischen Kirche in den Anti-AfD-Protesten

Eigentlich steht in dieser Kolumne regelmäßig ein Text von mir, der sich kritisch mit der Rolle der Kirche in unserer Gesellschaft auseinandersetzt. Und leider gibt es mehr als genug Themen dazu. Diesmal möchte ich jedoch etwas Positives über unsere Institution berichten.

Anlass sind die vielen Anti-AfD Demonstrationen, die im Nachgang zum Potsdamer Geheimtreffen Ende November 2023 stattgefunden haben. Dort haben nach Recherchen des Medienhauses Correctiv AfD-Politiker mit österreichischen Rechtsextremisten und privaten Unterstützern über die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland – auch mit deutschem Pass – diskutiert. Daraufhin fanden in vielen deutschen Städten Proteste gegen Rechtsextremismus, Rassismus und das Erstarken der AfD statt – allein in den letzten zwei Januar- und am ersten Februarwochenende mit mehr als drei Millionen Teilnehmern. Diese werden von zivilgesellschaftlichen Bündnissen, demokratischen Parteien und Gewerkschaften und eben auch der Kirche organisiert.

Nun ist die politische Beteiligung religiöser Institutionen ein komplexes Thema, das jedoch im Kontext der deutschen Anti-AfD-Proteste eine neue Dynamik erhält. In den letzten Jahren hat die AfD eine zunehmend polarisierende Rolle in der deutschen Politik eingenommen, und ihre Positionen stoßen bei vielen Gruppen auf Widerstand, darunter auch in Teilen der katholischen Kirche.

Die Beteiligung der katholischen Kirche an den Anti-AfD-Protesten hat mehrere Dimensionen. Zum einen manifestiert sie sich auf institutioneller Ebene in Form von Statements, Positionspapieren und öffentlichen Stellungnahmen. Diese betonen die Werte der Menschlichkeit, Solidarität und Toleranz, die im Gegensatz zu den Positionen und dem Verhalten der AfD stehen. Die Kirche verurteilt dabei insbesondere den Nationalismus, die Fremdenfeindlichkeit und den Populismus, die sie in den Ideologien der AfD identifiziert.

Darüber hinaus gibt es auch eine Vielzahl von Gemeinden, Gruppen und Einzelpersonen, die sich aktiv an den Protesten gegen die AfD beteiligen. Auch in unseren Gemeinden wurde am Wochenende vom 19./20.1. zur Teilnahme an den Demonstrationen aufgerufen, und viele sind gemeinsam hingegangen. Daneben beteiligen sich viele Gemeindemitglieder an Projekten, die sich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung richten oder Flüchtlinge in unseren Gemeinden unterstützen. Dieses Engagement ist eine direkte Umsetzung der christlichen Werte Gerechtigkeit und Nächstenliebe.

Die Motivation der katholischen Kirche, sich gegen die AfD zu positionieren, ist mehrschichtig. Zum einen gibt es eine theologische Dimension, welche die AfD-Politik als unvereinbar mit den Grundwerten des Christentums betrachtet. Darüber hinaus gibt es eine pragmatische Ebene, auf der die Kirche die Auswirkungen der AfD-Politik auf vulnerable



Transparente an einer Kirche anlässlich einer AfD-Veranstaltung. Bildrechte: IMAGO / Moritz Schlenk.

Gruppen wie Migranten, Flüchtlinge und sozial Benachteiligte adressiert und sich für ihre Rechte und ihre Würde einsetzt.

Auch wenn nicht alle Positionen und Forderungen der AfD unangebracht und nicht alle AfD-Wähler Rechtsextremisten sind, verdeutlicht dies in meinen Augen die mittlerweile klare Ablehnung der christlichen Kirchen gegenüber der politischen Agenda dieser Partei (vgl. dazu den Ennert lebendig Artikel „Ist die AfD für Christen wählbar“ aus Dezember 2016 sowie den aktuellen Aufruf der deutschen Bischöfe „Wählen Sie verantwortungsvoll“ zu den

anstehenden Wahlen in diesem Jahr, in dem sie vor rechtspopulistischen Parteien warnen).

Insgesamt verdeutlicht die Beteiligung der katholischen Kirche an den Anti-AfD-Protesten die komplexe Beziehung zwischen Religion und Politik sowie die Rolle religiöser Institutionen als Akteure im öffentlichen Diskurs über gesellschaftliche Werte und Normen. Während die Diskussion über diese Rolle weitergeht, bleibt die Kirche ein wichtiger Akteur im Kampf gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Extremismus in der deutschen Gesellschaft.

Balazs Szathmary

FÜR FRIEDEN IM HEILIGEN LAND

Weltgebetstag an der Seite palästinensischer Christen

Im vergangenen Jahr habe ich die Karwoche mit dem Gospelchor Bonn im Heiligen Land verbracht. Ich empfand, wie bei meinen früheren Besuchen, die Faszination, in Bethlehem und Jerusalem auf Jesu Spuren zu wandeln, die Wüste, das Tote Meer und Sehenswürdigkeiten von Weltrang zu erleben, das orientalische Essen zu genießen, aber es war auch – stärker als zuvor – die Konfrontation mit den großen Konflikten im Land, denn es gab die Demonstrationen gegen die Politik Benjamin Netanjahus und gehäuft blutige Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern. Und noch etwas war anders: Wir wohnten im Westjordanland bei palästinensischen Christen und gewannen einen neuen Blick auf den Konflikt.

Dabei spielten zwei Menschen die entscheidende Rolle: Johnny und Marlene Shahwan. Johnny ist gebürtiger christlicher Palästinenser aus Beit Jala bei Bethlehem. Bei einem Praktikum in Deutschland 1987 lernte er seine Frau Marlene kennen. Er studierte dann Theologie an der Biblisch-Theologischen Akademie Wiedenest in Bergneustadt. 1992 ließ sich das Paar vom evangelikalen Missions- und Hilfswerk DMG (Deutsche Missions Gemeinschaft) in Shahwans Heimat senden und wanderte mit seinen vier Kindern ins Palästinensische Autonomiegebiet aus, um dort die Christen zu stärken und die Versöhnung der Menschen zu fördern. Sie gründeten dazu in Beit Jala das christliche Schulungs- und Freizeitzentrum Beit Al Liqa' (Haus der Begegnung), für Familien eine regelrechte Oase: Es bietet einen Treffpunkt mit Spielplätzen, eine KiTa, Glaubensangebote und Ferienfreizeiten. Dazu gehört auch ein Gästehaus, in dem wir untergebracht waren.

Die Shahwans kamen während der ersten Intifada an und blieben auch in späteren Krisenzeiten im Land, so auch jetzt, nach dem schrecklichen Terrorangriff der Hamas auf Israel und der Eskalation der Gewalt im Gazastreifen. Durch ihren Mut und ihren unerschütterlichen christlichen Glauben, den sie den Menschen vermitteln, ist das Beit Al Liqa' für viele ein Zeichen der Hoffnung, das gerade den verschreckten Kindern ein Stück Normalität bietet.

In ihrem Buch „Wenn Gott den Pinsel schwingt“ beschreibt Marlene Shahwan ihren Lebensweg und dabei immer wieder den gefährlichen Alltag nahe der Grenze zu Israel. In ihrer Freizeit malt sie Bilder mit Motiven des Heiligen Landes. Diese zierten auch die Holzlarer Dornbuschkirche beim diesjährigen Weltgebetstag am 1. März, dessen Gebetsordnung von palästinensischen Frauen unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“ vorbereitet wurde – natürlich lange vor dem 7. Oktober 2023. Da wir überzeugt sind, dass uns Deutschen in diesem Konflikt eine besondere Verantwortung zukommt, hatten wir im Vorbereitungsteam beschlossen, den Fürbitten auch eine für Israel hinzuzufügen und folgen damit der Friedensarbeit von Johnny und Marlene Shahwan, die in ihrem letzten Rundbrief baten: „Lasst uns gemeinsam für eine Erweckung in Israel und unter den Palästinensern beten und dafür, dass der Krieg bald beendet wird!“

Unsere Kollekte haben wir nicht dem Weltgebetstagskomitee, sondern dem Beit Al Liqa' zukommen lassen.

Brigitte Linden

BESONDERE GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN in Beuel



AM ENNERT

Erster Sonntag im Monat
11:00 Uhr
St. Adelheid, Pützchen

Zweiter Sonntag im Monat
11:00 Uhr
Kapelle Christ König
für 2-6jährige Kinder

Vierter Sonntag im Monat
11:00 Uhr
Christ König, Holzlar

BEUEL

„Gelbe Kirche“
Von Familien -
für Familien

im Pfarrheim
St. Josef, Beuel
Infos & Termine: gelbe-
kirche@gmx.de

LIMPERICH

„SoFa Kirche“
Sonntag für Familien

Wann? Zweiter So. im Monat
Wo? In Pfarrsaal und Kirche
Heilig Kreuz, Kreuzherrenstraße
55 in Limperich

ab 9:30 Uhr offenes Frühstück
10:45 Uhr Workshops zum
Evangelium
11:30 Uhr Eucharistiefeier
kompakt



Abweichungen möglich. Aktuelles in den Pfarrnachrichten oder auf der Homepage.

„MIT JESUS IN EINEM BOOT“

Das große Fest findet in Pützchen und in Holzlar statt



Das schöne Segelboot mit den Porträts und den Figuren der 48 Kommunionkinder macht in der Kirche das diesjährige Motto der Erstkommunion am Ennert augenfällig: „Mit Jesus in einem Boot“. Seit dem Herbst bereiten sich die Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern und der Katechet:innen auf ihr großes Fest vor.

In der Fastenzeit haben sie sich weiterhin wöchentlich in ihren Kleingruppen getroffen, in Schul- und Sonntagsmessen die Feier der Eucharistie kennengelernt und beim „Fest der Versöhnung“ erfahren, dass Jesus Schuld verzeiht und immer einen neuen Anfang ermöglicht.

Nach der intensiv erlebten Karwoche mit Palmsonntag (Jesu Einzug in Jerusalem), Gründonnerstag (Fußwaschung und Abendmahlsfeier), Karfreitag (Jesu Leiden und Tod am Kreuz) und dem Osterfest (leeres Grab, Auferstehung Jesu) als freudigem Abschluss naht dann endlich der große Tag der ersten heiligen Kommunion, an dem die Kinder Jesus in Gestalt des Brotes empfangen dürfen.

Brigitte Linden

Wir gehen am 7. April um 11 Uhr in St. Adelheid am Pützchen zur Erstkommunion:

Milia Agnieszka Antonopoulos, Celina Gatzka, Julius Wilhelm Geitel, Timo Johann Heimbach, Tilda Johann, Monica Kreuzt, Bas Lipperts, Elias Ruttig, Antonia Kaya Smolinska, Tayo Elias Wilkes, Laura Maria Wlodarczyk und zwei weitere Kinder, deren Familien der Nennung des Namens widersprochen haben

Wir gehen am 14. April in Christ König, Holzlar, um 9 Uhr zur Erstkommunion:

Jannik Bellinghausen, Carlotta Bretl, Letizia Cilea, Johann Daum, Finja Kristin Diel, Enisa Erdem, Emilia Kampen, David Alexander Klingelhöfer, Fabian Kulik, Luisa Josephine Lihn, Susanne Mocnga Topona, Laura Elisabeth Simons, Jonas Spieß, Emma Lou Wehling, Jonas Wirz und zwei weitere Kinder

Wir gehen am 14. April in Christ König, Holzlar, um 11 Uhr zur Erstkommunion:

Lotte Anna Karina Berends, Linus Benedikt Bieker, Lou Anni Braun, Leon Halfen, Mathilda Sophie Klaas, Felix Merkert, Lena Michnicz, Noah Miosga, Laura Sophie Rzepczyk, Clara Schmidt, Luisa Schulz und sieben weitere Kinder.

Kinder und Jugend

Regelmäßige Angebote

Über 30 Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich als Gruppenleiter:innen in unseren drei Gemeinden. Angeboten werden u.a.

- wöchentliche Gruppentreffen der Pfarrjugend in Christ König
- Pfingstlager
- zweiwöchiges Sommerlager
- Singrunden, Spieleabend, Casinoabend uvm.
- Messdienergemeinschaften an St. Adelheid (Pützchen) und Christ König (Holzlar) laden zu eigenen Treffen ca. alle sechs Wochen inkl. Messdienerlager ein

LIEDERBUCH

fun

Noch viel mehr Angebote

Neben den festen Gruppenangeboten, feiern wir auch Jugendgottesdienste, fahren im Sommer nach Taizé und bereiten jedes Jahr jeweils etwa 50 Kinder und Jugendliche auf die Erstkommunion und die Firmung vor. Dabei unterstützen Kinder- und Jugendchor sowie die Jugendband immer wieder gerne.

Termine

- Pfingstlager 17.5.-21.5.24
- Jugendmessen 26.5. & 30.6.24
- Taizé: 6.7.-14.7.24
- Sommerlager 3.8.-17.8.24
- Firmung: 22.9.24

Ansprechbar für alle Gruppen:
 Jonas Kalkum, Pastoralreferent
 ☎ 0151 - 2585 1915
 ✉ jonas.kalkum@erzbistum-koeln.de

IMMER WAS LOS!

Die Leiterrunde organisiert Action für Kinder und Jugendliche



Mitglieder der Leiterrunde nach der Einführung neun neuer Leiter:innen im Januar

Wer mit dem Kürzel SoLa nichts anfangen kann, der hat es noch nicht erlebt. Zwei Wochen in toller Gemeinschaft nur mit Kindern und Jugendlichen in einem schönen Gruppenhaus mitten in der Natur, umorgt und entertaint von erfahrenen Leiter:innen, die ein unterhaltsames Programm geplant haben und auch jeden Tag ein leckeres Essen für die ganze Bande zaubern – alle, die in Jahrzehnten dabei waren, schwärmen von diesem Erlebnis und den tiefen Freundschaften, die sie im Sommerlager der Christ-König-Jugend geschlossen haben. Da gibt es Geländespiele im Wald, die berühmte Lagerolympiade, Ausflüge, Singrunden, Partys, eine Show der Leiter:innen, einen Mottotag, das Casino und und und.

In diesem Jahr findet das SoLa in der letzten Woche der Sommerferien, vom 3. bis 17. August in Schmidgaden in der Nähe von Nürnberg statt und wird von Til Hormann, Leslie Alfert und Noah Hild geleitet. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 400,- Euro, Geschwisterkinder zahlen 330,- Euro. Näheres und Anmeldeformular auf www.kathkirche-am-ennert.de.

Neue Leiter

Die Leiterrunde tagt an jedem ersten Dienstag im Monat und plant die verschiedenen Events, wie Kirchencafés, Videonächte, Casino-Nachmittage, Pfarrfest, Tannenbaumverkauf. In der Dezember-Leiterrunde wurden wie jedes Jahr die neuen Leiter:innen gewählt, und die neun wurden in der Jugendmesse am 21. Januar eingeführt. Insgesamt gibt es zurzeit 35 Leiter:innen.

Gruppenstunden

Immer nach der Erstkommunion können die Kinder am Programm der Pfarrjugend teilnehmen. Für sie beginnt eine wöchentliche Gruppenstunde. Auch für die älteren Jahrgänge gibt es Gruppenstunden und die Teestube.

Wer immer aktuell informiert sein möchte, abonniert den Newsletter (über die Homepage) oder folgt der [jugend_christkoenig](https://www.instagram.com/jugend_christkoenig) auf Instagram.

Brigitte Linden

WAS UNS STÄRKT

Von Frauen mitgestaltet: die Messe am Mittwochmorgen

Es ist der perfekte Start in den Tag: die Messe jeden Mittwochmorgen um 9 Uhr in der Kapelle. Und das sagen nicht nur die Gemeindemitglieder, die sich hier gerne einfinden, sondern auch die Priester, die mit ihnen die Eucharistie feiern. Was ist also so besonders an diesem Werktagsgottesdienst, der als Frauenmesse angekündigt ist?

Da gibt es vier Frauen, die sich abwechselnd besonders vorbereiten, indem sie die Lesungen des Tages studieren und dazu passende Lieder auswählen und Fürbitten formulieren, die an die Aussage der Texte anknüpfen, die aber auch immer die Anliegen der Gemeinde, Sorgen und Freuden der Anwesenden, die Bitte für die Kinder und Enkel sowie das Andenken an die Verstorbenen ins Wort bringen. Diese Fürbitten sowie die Lesung werden von der jeweiligen Lektorin auch vorgetragen. Gelegentlich tragen Anwesende weitere Gebetsbitten an den Zelebranten und die Lektorin heran, die dann spontan in den Gottesdienst eingebracht werden. So wird die Feier in besonderer Weise persönlich. Dazu trägt auch der schöne Gebetsraum bei – die vor über 20 Jahren auf Wunsch von Gemeindemitgliedern an die Kirche angebaute Kapelle mit ihren Dachfenstern zum Himmel, ihren inspirierenden Bildern und den Holzstühlen, die sich variabel aufstellen lassen, mal klassisch in Reihen, mal gemeinschaftsstiftend zum Kreis.

Wie in den Sonntagsmessen gibt der Priester den Mitfeiernden seine Gedanken zu den Texten des Tages oder Erläuterungen zum jeweiligen Gedenktag mit auf den Weg. Gelegentlich wird anstelle der Messe eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-austeilung gehalten. Pastor Feggeler regte kürzlich



Kaplan Barbosa begrüßt die Messbesucher:innen in der Kapelle.

an, man könne in der Messe anstelle der Predigt auch einmal ein Gespräch über das Evangelium führen. Es gibt hier also auch Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Eine ganz wichtige Rolle spielt der Gesang! Hier werden neben klassischen Kirchenliedern auch moderne und Taizé-Gesänge ausgewählt, die spontan auch mehrstimmig und im Kanon gesungen werden. Und da ist es ein Geschenk, dass auch in den Werktagsmessen unsere Kirchenmusikerinnen für die musikalische Begleitung sorgen. Das gemeinsame Feiern und Singen wird so in der Kapelle in der Runde mit dem Priester am Altar und der Musikerin am Klavier zu einem inspirierenden Miteinander, sodass die Messbesucher:innen am Ende oft dankbar applaudieren. Denn alle gehen beschenkt und gestärkt in den Tag.

Übrigens: Männer sind in der Frauenmesse sehr willkommen und fühlen sich hier genauso wohl wie die Frauen.

Brigitte Linden

MIT GELASSENHEIT UND GEDULD

Julia Bolten-Hirsch ist neue Geschäftsführerin des KV

Der Kirchenvorstand (KV) ist das von der Gemeinde gewählte Gremium der Pfarrei und trägt insbesondere die Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Grundstücke. Vorsitzender ist der leitende Pfarrer, der durch den stellvertretenden oder geschäftsführenden KV-Vorsitzenden entlastet wird. In Holzlar gehören acht gewählte Mitglieder dem KV an. Julia Bolten-Hirsch, bisher 2. stellvertretende Vorsitzende, hat jetzt die Geschäftsführung übernommen und mit dem bisherigen Geschäftsführer, Dr. Johannes Linden, getauscht. Sie wurde 2003 erstmals in den KV gewählt und 2009, 2015 und 2021 wiedergewählt. Mit „Ennert lebendig“ sprach sie über die Herausforderungen, ihre Motivation und ihre Pläne.

Julia, warum hast du dich entschieden, die aufwendige Funktion der geschäftsführenden KV-Vorsitzenden zu übernehmen?

Mein Vorgänger Johannes Linden wollte das Amt in jüngere Hände legen. Er hat sehr gute Arbeit geleistet und ich trete in große Fußstapfen. Deshalb bin ich froh, dass er mir weiter mit Rat und Tat zur Seite steht. Für mich ist es wichtig, dass unsere Gemeinde, in der ich groß geworden bin und in der meine Familie und ich uns zu Hause fühlen, gut weiter existiert. Hier wird viel Soziales geleistet und man trifft nette Leute, Gleichgesinnte, die sich umeinander kümmern und zusammen Gottesdienst feiern. Deshalb engagiere ich mich gerne für diese Gemeinde.

Der KV ist der Vermögensverwalter der Kirchengemeinde. Was bedeutet das konkret?

Wir müssen das Vermögen der Gemeinde erhalten und gute Anlageformen finden sowie dafür sorgen, dass das Kirchengrundstück und die Gebäude gepflegt werden. Der Haushaltsplan stellt sicher, dass die Erträge und die durch das Bistum zugewiesenen Mittel zweckentsprechend eingesetzt werden. Dabei können wir Akzente setzen: So haben wir mit 2.000 Euro aus dem BiCK-Projekt (Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden) bienenfreundliche Beete angelegt, Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Entlastung aus der Energiepauschale Gas (796 Euro) wurde unserer Caritas zur Verfügung gestellt, und wir haben 2500 Euro für ein Projekt von Pater Anand für eine Kirche und ein Kinderheim in Indien gespendet.

Wo liegen die besonderen Herausforderungen bei diesen Aufgaben?

Es braucht Geduld und eine gewisse Gelassenheit. Wir haben es mit schwerfälligen Behörden zu tun: dem Generalvikariat, das uns aufwendige und zeitintensive Genehmigungsverfahren etwa bei Bauplanungen zumutet, und der Zentralrendantur in Bonn, die leider sehr unzureichend funktioniert, sodass es immer wieder zu Fehlbuchungen kommt. Deshalb können wir aktuell dem uns vorgelegten Haushaltsabschluss nicht zustimmen und müssen in den Abrechnungen der Rendantur auf Fehlersuche gehen.

Welche Projekte stehen denn an?

Größere Projekte sind eine Orgelreparatur und der Ersatz der Garagen an der Christ-König-Straße, verbunden mit einer Neugestaltung des Außengeländes mit einem Sitzplatz unter der großen Eiche. Außerdem haben wir im Rahmen eines vom Erzbistum angestoßenen Photovoltaik-Projekts die Installation von Solaranlagen auf den Dächern von Kirche und Pfarrheim beantragt. Im Rahmen der energetischen Sanierung muss mittelfristig die Ölheizung im Pfarrhaus ersetzt werden. Kleinere Projekte sind Renovierungsarbeiten, etwa im Pfarrheim und in der Sakristei. Wir hoffen, dass der aktuell vom Erzbistum verhängte Baustopp uns bei den schon betriebenen Projekten nicht ausbremst.

Wie sind denn all diese Aufgaben, die viel Telefonieren und Papierkram bedeuten, im Ehrenamt zu schaffen?

Da ich zwei Apotheken leite, kann ich mich zeitlich nicht so intensiv einsetzen wie mein Vorgänger. Wir sind aber in unserem Kirchenvorstand personell gut aufgestellt mit Experten für Finanzen, Banken, Rechtswesen, Technik, Bauwesen/Handwerk und Umwelt, die alle ihre Aufgaben übernehmen, einschließlich der Gartenarbeit. Auch das Pfarrbüro ist eine gute Unterstützung. Aber ich bin erste Ansprechperson für das Generalvikariat und die Rendantur und leite unsere Sitzungen.



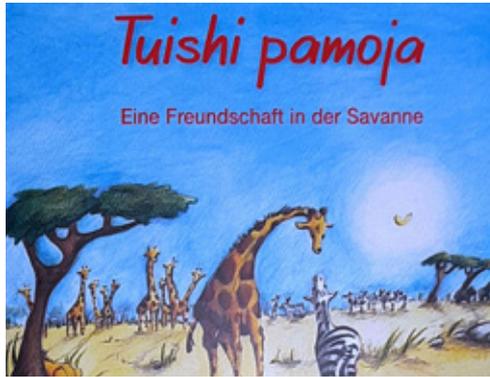
Seit September bilden die katholischen Gemeinden aus ganz Beuel eine Pastorale Einheit, und es stehen Strukturveränderungen an. Was bedeutet das für unseren KV?

Zunächst bleibt der KV bestehen bis zu den nächsten Wahlen, die das Erzbistum um ein Jahr hinausgeschoben hat auf November 2025. Dann wird es ein anderes Gremium geben, entweder gemeinsam mit den Gemeinden Pützchen und Holtorf, mit denen wir bereits im Kirchengemeindeverband (KGV) zusammenarbeiten, oder mit allen Beueler Gemeinden. Damit wir uns entscheiden können, erwarten wir zunächst Entscheidungen des Erzbistums, was dann mit unserem Vermögen geschieht und wie künftig die Mittel verteilt werden. Eine erste Sitzung mit Pfarrer Markus Feggeler und allen Beueler KV-Vorsitzenden fand in angenehmer Atmosphäre statt und offenbarte, dass alle dieselben Sorgen und Fragen haben. Ich bin zuversichtlich, dass wir für die Zukunft in der neuen Pastoralen Einheit eine einvernehmliche Lösung finden.

Das Interview führte Brigitte Linden

GLÜCKSGEFÜHLE BEIM GESANG

Das neue Musical des Kinderchors handelt von Freundschaft



Von Fremdsein und Freundschaft handelt das Musical „Tuishi Pamoja“ von Sandra Engelhardt und Martin Maria Schulte, das der Kinderchor Christ König zur Zeit einstudiert. Es spielt in der Savanne in Afrika, und die Kinder treten dabei als Giraffen und Zebras auf. Die sind auf ihre Eigenheiten sehr stolz, können die jeweils anderen aber so gar nicht verstehen. Doch eine brenzlige Situation führt schließlich dazu, dass sie doch zusammenfinden.

Der Titel des Musicals „Tuishi Pamoja“ ist Swahili und heißt „Wir wollen zusammen leben!“. Alle anderen Texte sind natürlich auf Deutsch und können auch aus der Lebenswelt der Kinder stammen: Stolz und Angeberei, Neugier und Zweifel, Angst und Geborgenheit spielen eine Rolle, bis am Ende alle erkennen, dass es besser ist, in Freundschaft zu leben. Die Musik dazu begeistert die jungen Sänger:innen mit getrommelten Rhythmen und flotten Melodien. Die Aufführung im Pfarrsaal findet am 28. April 2024 um 15.30 Uhr statt. Dazu lädt der Kinderchor besonders alle Kinder mit ihren Familien ein!

Der Spontan-Chor trifft sich um 10 vor 10 für die Messe um 11

Musik spielt eine wichtige Rolle in jedem Gottesdienst. Und mit Liedern kann man Gebete anders, emotionaler und oft intensiver ausdrücken. Dabei ist es schön, wenn ein Chor den Gesang der Ge-

meinde unterstützt und ergänzt, doch nicht immer steht ein Kirchenchor zur Verfügung. Es ist auch nicht jedem, der gern singt, möglich, sich für regelmäßige Proben und Auftritte zu verpflichten. Im sporadischen „10vor10-Chor“ üben wir eine Stunde vor der 11-Uhr-Messe die Lieder ein, die in dieser Messe gesungen werden sollen.

Mehrstimmige Sätze, Kanons und moderne Rhythmen lassen die Sänger:innen in den zur Verfügung stehenden 60 Minuten zur singenden Gemeinschaft finden, wovon im anschließenden Gottesdienst auch die Gemeinde profitiert. Schon mehrmals wurden wir gefragt, welcher Chor denn gesungen habe und an welchem Wochentag die Proben stattfänden. Nicht, dass wir es nicht nötig hätten, zu proben! Aber unsere Proben sind spontan, kurz und intensiv und sorgen für ein Glücksgefühl am Sonntagmorgen.

Der Singtreff – Singen für Jung und Alt!

In der Regel am letzten Freitag im Monat um 17 Uhr bietet ich im Pfarrheim Christ König ein offenes Singen an, bei dem Lieder passend zur Jahreszeit gesungen werden. Während des einstündigen Musizierens dürfen die Teilnehmer:innen auch Liedwünsche äußern, die nach Möglichkeit sofort umgesetzt werden.

Bei diesem Singen ist ausdrücklich keinerlei Chorerfahrung nötig, und auch diejenigen, die ihre Stimme für „nicht (mehr) so gut“ halten, sind herzlich eingeladen, denn Singen belebt Körper und Geist und weckt Erinnerungen. So erklingt manches Mal auch ein Lagerfeuerlied, und alte Volkslieder wechseln sich mit Schlagnern verschiedener Jahrzehnte ab. Und wenn es am Ende heißt „Kein schöner Land.....“, freuen wir uns schon wieder auf den nächsten Singtreff.

Wenn Sie auch einmal beim Spontan-Chor oder beim Singtreff dabei sein wollen, melden Sie sich gern bei mir (andrea.honecker@web.de).

Andrea Honecker

MAN MUSS ES ERLEBEN

Noch freie Plätze für Taizé-Fahrt in den Sommerferien

Taizé ist eine internationale ökumenische Brüdergemeinschaft im französischen Burgund. Gegründet wurde sie im zweiten Weltkrieg von Roger Schutz. Heute kommen jährlich zehntausende Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Welt dorthin, um zu singen, zu beten, miteinander ins Gespräch zu kommen und den christlichen Glauben zu teilen. Alle, die kommen, lassen sich eine Woche lang auf den Rhythmus des gemeinsamen Lebens ein – drei tägliche, überwiegend gesungene Gebete gemeinsam mit den Brüdern der Communauté, Begegnungen mit Menschen aus der ganzen Welt, gemeinsame Mahlzeiten und Mithilfe bei den praktischen Arbeiten. Wer dort ist, gewöhnt sich schnell an die einfachen Lebensbedingungen.

Die Atmosphäre der Stille rund um die Kirche, besonders während der Nacht, und die Lebendigkeit auf dem Zeltplatz und beim Essen ergänzen sich zu einem einzigartigen Erlebnis. Wer einmal in Taizé war, wird es ein Leben lang nicht vergessen! Taizé kann man nicht erklären, man muss es erleben.

Deshalb fahren wir immer wieder mit kleinen Gruppen dorthin. In diesem Sommer laden wir Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene dazu ein. In der ersten Woche der Sommerferien, vom 6. Juli an, werden wir eine Woche „auf dem grünen Hügel“ verbringen. Der Kostenbeitrag ist für Jugendliche 150 €, für Erwachsene etwas höher (nach Anfrage). Die Rückfahrt werden wir in Absprache mit den Familien der Teilnehmer:innen für Samstag oder Sonntag (13. oder 14.7.) planen.



Unterstützung im Gebet: die Freundschafts-Ikone aus der Versöhnungskirche



Gemeinschaft bei praktischen Arbeiten: Putztag in der Unterkunft

Informationen bei Andrea Honecker,
Tel. 0176 39863152

Taizé-Andacht in Christ König

Auch in unserer Gemeinde gibt es regelmäßige Taizé-Gebete: Die Andacht mit Taizé-Gesängen und den aktuellen Gebeten und biblischen Impulsen aus der Gemeinschaft von Taizé findet in der Regel an jedem letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr in der Kapelle von Christ König statt. Bitte achten Sie auf die Ankündigung in den Pfarrnachrichten!

Andrea Honecker



BELIEBT BEI GROSS UND KLEIN

Aktuelle Literatur und Veranstaltungen in netter Atmosphäre

Wenn während der Weihnachtsferien die Bücherei geschlossen ist, heißt es, Bilanz zu ziehen über das abgelaufene Jahr und die Statistikunterlagen für die Fachstelle im Erzbistum zusammenzustellen. Das erfreuliche Ergebnis: Wir haben 2023 die Zahl der aktiven Nutzer:innen gegenüber dem Vorjahr um 38 auf 379 gesteigert und 77 neue Leser:innen aufgenommen (2022 waren es 62). Die Ausleihzahlen, die in den meisten Büchereien im Sinkflug sind, konnten wir halten: Insgesamt wurden bei einem Bestand von 7.000 Medien 19.276 ausgeliehen (gegenüber 19.440 im Vorjahr). Damit gehören wir zur Spitzengruppe. Die beliebtesten Titel waren bei den Erwachsenen Lucinda Rileys „Atlas“ und „Alles, was wir nicht erinnern“ von Christiane Hoffmann, bei den Kindern die neuen Bücher aus den Reihen „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer, „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney und „Das kleine böse Buch“ von Magnus Myst.

Obwohl das Land NRW für die ehrenamtlich geführten Büchereien im vergangenen Jahr keine Fördergelder mehr ausgeschüttet hat, konnten wir mit 669 Medien sogar 40 mehr neu einstellen als im Jahr zuvor. Dies gelang, da wir viele Bücher gebraucht kauften und das Einbinden selbst übernahmen. Unsere Geldgeber sind die Kirchengemeinde Christ König (2.800 Euro), das Erzbistum Köln (2.100 Euro) und die Stadt Bonn (1.091 Euro). Ansporn ist uns immer die Freude unserer Leser:innen über die Aktualität unseres Angebots für Groß und Klein.

Neue Zeitschriften-Abos

In diesem Jahr gibt es bei den Zeitschriften einige Neuerungen: Da „Geo Saison“ eingestellt wurde, haben wir jetzt das „Traveler“-Magazin von National Geographic, außerdem die Frauen-Zeitschrift „Donna“ und, zusätzlich zu „test“, auch „ÖKO-TEST“, weiterhin die beliebten Zeitschriften „kochen & genießen“, „Landlust“, „Mein schöner Garten“ und für die Kinder „Geolino“. Neu ist die Verlängerung der Leihfrist von Zeitschriften auf zwei Wochen.

Beliebte Treffpunkte

Auch bei unseren Veranstaltungen gibt es viel Zuspruch: Der alle zwei Monate angebotene LiteraTreff erfreut sich regen Interesses, bieten doch die vorgestellten Romane und Sachbücher immer Anlass zu Gesprächen über Gott und die Welt. Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch der monatliche Café Treff an jedem dritten Freitagnachmittag im Monat mit Zeit zum Klönen, Zuhören und Spielen. Hier freuen wir uns schon auf die wärmere Jahreszeit, wenn wir die Tische wieder draußen vor der Bücherei decken.

Zuvor beteiligen wir uns am „Beueler Bücherfrühling“, der vom 20. bis 27. April unter dem Motto „Mein Freund, der Baum“ stattfindet. Neben den Lesungen für Kinder unserer KiTa Christ König und der Katholischen Grundschule gibt es diesmal am 20. April um 16 Uhr eine Literaturveranstaltung für Erwachsene: Vera Menzel präsentiert Autor:innen, die

aus ihren Werken lesen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und einen musikalischen Rahmen. Für die Grundschul-Kinder veranstalten wir in den großen Ferien wieder den Sommer-Leseclub: Wer teilnimmt, führt ein Tagebuch über die Bücher, die gelesen wurden und gestaltet die Seiten gerne auch künstlerisch. Die Preisverleihung findet dann wieder bei der Buchausstellung im November statt.

Vom 3. bis 17. November beteiligen wir uns auch wieder am Käpt'n Book Lesefest mit Autor:innen-Veranstaltungen für die Kinder in der Grundschule und in der KiTa.

Freundlich heißt unser Team aus 17 Damen und einem Herrn jeden und jede in unserer Bücherei willkommen. Wir bieten Jung und Alt Inspiration und Orientierung und stillen den Wissensdurst, und natürlich haben wir auch stets ein offenes Ohr für unsere Besucher:innen und Besucher.

Immer für Sie da

Die aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage www.kathkirche-am-ennert.de (Bücherei Christ König), unseren Katalog unter www.eopac.net (Postleitzahl 53229 eingeben).

Brigitte Linden

Die nächsten Termine

Café Treff: am 19. April, 17. Mai und, 21. Juni, jeweils von 15 bis 17 Uhr
LiteraTreff nach der Frauenmesse: am 8. Mai und 3. Juli, jeweils um 9.45 Uhr



Jörg Hilbert bei seiner Lesung aus dem Buch „Ritterchen Rost. Such mit mir mein Kuscheltier“

ANSPRECHBAR IN CHRIST KÖNIG

Andrea Honecker, Vorsitzende des Pfarrausschusses, Chorleiterin (Kinder-, Jugend-, Spontanchor und Singkreis, Tel.: 486282, E-Mail: andrea.honecker@web.de)

Julia Bolten-Hirsch, geschäftsführende Vorsitzende des Kirchenvorstands, Tel.: 481015, E-Mail: Julia.Bolten@t-online.de

Cordula Sauerborn, Kindergartenleiterin, Tel.: 481752, E-Mail: cordula.sauerborn@kath-beuel.de

Dr. Brigitte Linden, Büchereileiterin, Tel.: 484945, E-Mail: brigitte.linden@web.de

Birgit Ratz, Leiterin Pfarr-Caritas, Tel.: 481274 (Pfarrbüro), E-Mail: pfarrcaritas@pfarrei-christ-koenig.de

Delia Heidbrink, Leiterin Klamottenkiste, Tel.: 88681888

Florian Kopschetzky, Küster, E-Mail: kopschetzky@hotmail.de



MIT WEIHPRAUCH UND TANZ

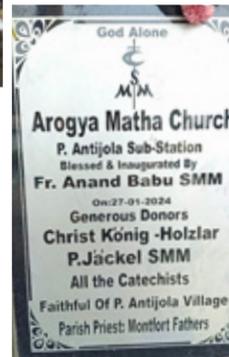
Pater Anand weiht Kirche in indischem Stammesgebiet ein

Das Highlight bei Pater Anands Heimaturlaub im Januar war die Einweihung der neuen Kirche in der Shanthinagar Missionsstation der Montfortaner Patres bei Stammesleuten in Andhra Pradesh (Südostindien), wo er nach seiner Priesterweihe von 2008 bis 2010 seine erste Stelle hatte. Das farbenfroh gestaltete und mit Gemälden und Figuren ausgestattete Gotteshaus trägt den Namen „Arogya Matha“, übersetzt „Maria, Mutter der Gesundheit“. Eine Platte nennt die Pfarrei Christ König als einen der Sponsoren. Die Einweihung wurde mit Tanzdarbietungen und einem Festessen mit dem ganzen Dorf gefeiert.



Die Arogya Matha-Kirche kurz vor der Fertigstellung

Stein zur Eröffnung mit Sponsoren-Nennung



Nicht vergessen wird in der Christ-König-Gemeinde auch die Schule in Usri / Mittelindien, die der indische Karmeliterorden (CMI) betreibt. Die Besucher:innen der Frauenmesse haben dafür im vergangenen Jahr 951,45 Euro gespendet. In Usri erhalten die Kinder vom Vorschulalter bis zur zehnten Klasse Bildung und Erziehung, außerdem bearbeiten sie einen Schulgarten, machen Sport und spielen Theater.

Brigitte Linden



Pater Anand weiht den Altar...



...und zelebriert mit seinen Ordensbrüdern den ersten Gottesdienst in der neuen Kirche.

DIENSTAGS UM 9

Beliebter Treff: das Seniorenfrühstück im Bergmeisterstück

Das Seniorenfrühstück ist ein offenes, kostenloses Angebot von Diakonie und Dornbuschgemeinde. Es soll ein Beitrag sein zu mehr Kontakt und Miteinander von älteren Menschen in unserer Ortsgemeinde, egal, welcher Konfession sie angehören. Wir freuen uns über neue Besucherinnen und Besucher, die dieses Angebot einmal kennenlernen möchten.



Einladend: Der Frühstückstisch ist für die Senior:innen gedeckt.

Das Seniorenfrühstück findet schon seit den 1980-er Jahren in einer Wohnung im Bergmeisterstück statt, die der Kirchengemeinde und Diakonie zur Verfügung gestellt wird. Bis 2020 kamen viele Bewohner:innen aus der Umgebung in das Bergmeisterstück 12, eine Wohnung mit einem großen Wohn-/Esszimmer mit Terrasse. Ein Liederheft wurde in den 1990-er Jahren von Gemeindemitglied Helmut Vöhringer erstellt, Karneval wurde hier gefeiert, und es wurde auch gegrillt. Der Abschied aus der Wohnung in Nr. 12 und von Pastor Kalhöfer wurde 2021 auf der Terrasse gefeiert.

Während der Corona-Pandemie überraschte das Organisationsteam zu Ostern und Weihnachten die Senior:innen zu Hause mit einem Geschenk und versuchte, mit Karten und per Telefon mit ihnen in Kontakt zu bleiben. „Haben Sie Lust auf eine Rikscha-Fahrt?“, so wurden die Teilnehmer:innen des Seniorenfrühstücks in einem Brief im Sommer 2021 gefragt. Mit dem Verein „Radeln ohne Alter Bonn“ wurde dann ein Termin für Rikscha-Schnupperfahrten durch Holzlar und Umgebung angeboten. So konnten wir den Senior:innen während der Pandemie draußen etwas anbieten und haben sie so wiedergesehen.

Das Orgateam hat während der Pandemie die neue Wohnung im **Bergmeisterstück 2** möbliert und ist im September 2021 umgezogen. Einen Monat später startete das Seniorenfrühstück wieder und findet seitdem meist zweimal monatlich dienstags statt. Um 9 Uhr warten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unserer Kirchengemeinde – und gedeckte Tische – auf die Senior:innen, die den Morgen bei einem gemütlichen Frühstück in geselliger Runde verbringen möchten. Mittlerweile kennen sich unsere Teilnehmer:innen untereinander und sind gut vernetzt.

Die Termine des Seniorenfrühstücks finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage www.holzlar-evangelisch.de/aktuelles oder fragen Sie im Gemeindebüro nach (Tel. 0228-482756). Im evangelischen Gemeindebrief „Einblick“ sind die aktuellen Termine unter der Rubrik „Seniorenfrühstück“ aufgeführt.

Ingrid Au und Martina Rode-Maxand



AUS DEM GEMEINDELEBEN

gefragt sind: Engagement und Ehrenamt

Pfarrausschuss

Für Sie engagiert – das ist das Motto des Pfarrausschusses St. Antonius. Organisation und Gestaltung von Andachten, Veranstaltungen für die Jugend, Familien und Senioren bis hin zu unserem jährlichen Pfarrfest, das gehört zu unseren Aufgaben. Sechsmal im Jahr treffen wir uns, um dies umzusetzen, uns über aktuelle Themen zu unterhalten und neue Ideen zu entwickeln.

Helfende Hände sind immer gerne gesehen, gleichzeitig benötigen wir aber auch ständige Mitglieder in unserem Gremium. Sollten Sie Interesse haben, sich in und für die Gemeinde zu engagieren, können Sie uns gerne kontaktieren. Persönlich oder per E-Mail: karin.loeffler@t-online.de.

Wir bieten auch weiterhin den **ehrenamtlichen Fahrdienst** zu unseren Sonntagsgottesdiensten an. Wenn Sie Interesse haben, bitten wir um Anmeldung bis zum vorherigen Freitag 11 Uhr im Pfarrbüro Holtorf unter Tel. 0228 482384.

An Palmsonntag verkauft der Pfarrausschuss auch in diesem Jahr nach dem Gottesdienst wieder gefärbte Eier.

Im Anschluss an die diesjährige Feier der Osternacht lädt Sie der Pfarrausschuss im Rahmen der Agape zu einem Glas Wein und frischem Brot in unser Pfarrheim ein!



Karnevalsparty U3

Der **Pfarrausschuss** richtete zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem **Katholischen Familienzentrum am Ennert** und der **Bücherei** eine Kinderkarnevalsparty für Kinder unter drei Jahren aus. Der Nachmittag war ein voller Erfolg, gut besucht, und es herrschte eine prima Stimmung bei Eltern und Kids. Das Programm: Schmücken des Pfarrsaales mit Luftschlangen, die Begrüßung der Kinder mit ihren bunten Kostümen, Brezelschnappen, Ballspiel, Malen.... Für das leibliche Wohl war auch reichlich gesorgt. Nach dem Höhepunkt, dem Auftritt der Tanzgruppe der Vili-Müldorfer Prinzengarde, regnete es Luftballons von der Empore.

Diese brachten die Kids mit Hilfe eines großen Schwungtuches zum Hüpfen und Tanzen. Noch ein paar Karnevalslieder, und ein schöner Nachmittag fand seinen Ausklang. Es war berührend zu erleben, wie selbst die Jüngsten in den Armen der Eltern der Musik lauschten und dem bunten Treiben zusahen.

Es hat uns allen viel Spaß gemacht und auch von hier nochmals ein Dank an alle helfenden Hände!

Nachklang Pfarrfest St. Antonius

Seit September fanden fünf Antwortkarten den Weg nach Holtorf per Post zurück. Hiervon blies der Wind drei Luftballons in Richtung Plettenberg. Wir gratulieren Matti - sein Ballon flog am weitesten! Wir wünschen ihm viel Spaß mit dem 20 Euro Büchergutschein der KÖB.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest!

Karin Löffler

TÄTIGKEIT DES KIRCHENVORSTANDS

In den kommenden Monaten wird die Meinungsbildung über den richtigen Weg zur neuen „Pastoralen Einheit“ Beuel, die spätestens am 31.12.2032 entstanden sein muss, ein beherrschendes Thema im Kirchenvorstand sein.

Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände/Verbandsvertretungen der bestehenden drei Seelsorgebereiche in Beuel wollen sich trefflich bemühen, den bestmöglichen Weg zu finden, bei dem in den jetzt noch bestehenden Gemeinden auch lokal ein lebendiges kirchliches Leben vor Ort bestehen bleiben kann.

Am 2. Dezember 1894 wurde in Holtorf der Kapellenbauverein gegründet, der die Grundlage für die Errichtung eines Gotteshauses in Holtorf anstrebte. Beharrlichkeit und Opferbereitschaft führten trotz weitgehendem Verlust der angesparten Mittel durch den 1. Weltkrieg und die Inflation in den 1920-er Jahren dazu, dass in der noch nicht ganz fertiggestellten ersten Kirche am 25.12.1926 mit der Christmette der erste Gottesdienst gefeiert werden konnte. Am 31. März 1929 entstand schließlich die selbstständige „Kapellengemeinde“ St. Antonius. So kann unsere Gemeinde in naher Zukunft ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

St. Antonius ist die kleinste Gemeinde in Beuel. Unsere Zukunft hier in Holtorf hängt davon ab, dass wir ehrenamtliche Gemeindemitglieder finden, die sich für die christliche Botschaft der Nächstenliebe und den Erhalt des kirchlichen Lebens vor Ort engagieren.

Naturgemäß bleibt weiterhin die Erhaltung unserer Kirchenbauten das zweite bedeutende Thema des Kirchenvorstands. Hier müssen wir aktuell besonders für die Beheizung von Kirche und Saal die finanziell tragbaren technischen Möglichkeiten erkunden.

Werner Löffler

LESERBRIEF

Ein sehr gelungener ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 21. Januar 2024, fand in der St. Antonius-Kirche in Holtorf zum Jahresbeginn der alljährliche ökumenische Gottesdienst statt.

Er wurde geplant und zelebriert von Pastorin Bettina Gummel und Diakon Dr. Christoph Hartmann, musikalisch begleitet von Organist Bernd Kraft und der Chorgemeinschaft St. Antonius unter der Leitung von Andrey Telegin. Mehrere Mitglieder aus beiden Gemeinden machten die Lesungen.

Um es gleich vorwegzunehmen: Es war eine rundum gelungene Gottesdienstfeier.

Unter dem Motto **Liebe Deinen Gott und Deinen Nächsten wie Dich selbst** wurde zur Nächstenliebe und zur Einheit der Christen aufgerufen (Beispiel: Gleichnis vom barmherzigen Samariter). In Gebeten, Liedern und Predigt wurde zu den aktuellen schrecklichen Kriegsereignissen, gegen Gewalt und Brutalität und gegen die Spaltungsversuche in der Gesellschaft leidenschaftlich Stellung bezogen.

Alles passte zusammen, die ausgewählten Gesänge:

- Meine Hoffnung und meine Freude
 - Meine engen Grenzen
 - Wenn das Brot, das wir teilen
 - Sonne der Gerechtigkeit
 - Wo Menschen sich vergessen
- und auch die Chorgesänge.

Dieser Gottesdienst wird uns noch lange in guter und mahnender Erinnerung bleiben.

Beim nachfolgenden Empfang im Pfarrheim St. Antonius wurde noch manches vertiefende Gespräch geführt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Otto Kielhorn



NEUES VON DER CHORGEMEINSCHAFT

Tradition des Chorgesangs in Holtorf seit mehr als 140 Jahren

In das neue Jahr starteten wir mit der musikalischen Unterstützung des ökumenischen Gottesdienstes am 21. Januar (s. Leserbrief von Otto Kielhorn).

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Chorgemeinschaft beim närrischen Treiben am Karnevalssumzug in Holtorf.



Nach Karneval wurden die inaktiven Mitglieder des Chores zu Kaffee, Kuchen sowie Salonmusik mit Werner Löffler am Klavier eingeladen.

Am 18. März fand die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft statt.

Ausblick:

Damit die Sängerinnen und Sänger weiterhin bei guter Stimme bleiben, haben wir nach Ostern die Gelegenheit, an einer Stimmbildung mit Ekatarina

Klewitz (Leitung der Kinder- und Jugendchöre der Oper Bonn) teilzunehmen.

Der langjährigen Tradition folgend, werden wir den Wonnemonat Mai zusammen mit der Grundschule OM Berg auf dem Kirchplatz in Niederholtorf begrüßen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Am 24. Juni wird sich die Chorgemeinschaft am Jubiläumskonzert des MGV Spich beteiligen.

Gerne unterstützen wir den evangelischen Gottesdienst in der Nommensenkirche am 10. November. Weiterhin planen wir, beim Friedenskonzert in Horhausen (Westerwald) im nächsten Jahr mitzuwirken.

Der Schwerpunkt unserer diesjährigen Vorbereitungen liegt beim Konzert im Herbst, das mit Solisten und Orchester unter der Gesamtleitung von Andrey Telegin aufgeführt werden wird. Dabei steht die Messe in G von Franz Schubert im Mittelpunkt.

Parallel dazu werden auch weltliche Musikstücke kontinuierlich geübt.

Falls Sie jetzt gerne einmal unverbindlich mitproben möchten, kommen Sie einfach vorbei: jeden Montagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim in Niederholtorf, Burghofstr. 2.

Wir freuen uns auf Sie!

Pia Schmitz-Zeitzem

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BEUEL

Bezirk Beuel-Ost

Herzlich grüße ich Sie mit den Worten der biblischen Jahreslosung für 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16, 14).

Wir feiern unsere Gottesdienste am **3. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Antonius in Holtorf** und an den anderen Sonntagen in der Nommensen-Kirche in Pützchen auch um 11.15 Uhr, mit einer Ausnahme:

Der 1. Gottesdienst im Monat beginnt um 10:00 Uhr.

Die nächsten Gottesdienste in St. Antonius wir um 11.15 Uhr am:

21. April mit Pfarrer Melchior

19. Mai (Pfingstsonntag) mit Pfarrerin Gummel (und Abendmahl)

16. Juni mit Pfarrerin Gummel

21. Juli kein Gottesdienst (wg. Sommerferien)

15. August mit Pfarrerin Gummel

14. September, Samstag um 18.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt Pfarrfest

20. Oktober kein Gottesdienst (wg. Herbstferien)

Konfirmation

Am Sonntag, 14. April, feiern wir den Konfirmationsgottesdienst in der Nommensen-Kirche. Aus Holtorf wird Yannis Böttcher konfirmiert.

Einladung zur Zukunftswerkstatt Gemeinde Donnerstag, 21.03. und 06.06.2024, jeweils ab 18:00 Uhr, Gemeindehaus Beuel- Mitte

Pfarrstellenrahmenplan, Gebäudebedarfsplanung, Treibhausgasneutralität, ... Vieles ändert sich zurzeit in unserer Gemeinde, aber wo bleibe ich als Gemeindeglied? Werden meine Sorgen, Wünsche, Ideen gehört? Gibt es nur noch Sach-

zwänge, oder kann ich selbst meine Gemeinde noch mitgestalten?

Angesichts solcher Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Euch herausfinden, was uns für ein weiterhin lebendiges Gemeindeleben wichtig ist – innerhalb des gegebenen Rahmens (weniger Pfarrstellen, sinkende Mitgliederzahlen, rückläufige Kirchensteuern, ...). Dazu planen wir zwei Veranstaltungen „**Zukunftswerkstatt Gemeinde**“, zu denen wir an den o.g. Terminen herzlich einladen. Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung beim Gemeindebüro erwünscht (46 64 82 oder ev-gemeindebuero-beuel@ekir.de). Selbstverständlich freuen wir uns auch über spontan Teilnehmende. Und es ist durchaus möglich, nur an einem der beiden Termine teilzunehmen.

Taufest am 29. Juni

Am Samstag, 29. 6., findet von 11:00 bis 14:30 Uhr ein großes Taufest in Bonn in der Rheinaue statt, zu dem die drei evangelischen Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg und An Sieg und Rhein einladen. Das Motto lautet: „Dich hat der Himmel geschickt!“, Veranstaltungsort: Kunst! Rasen Bonn.

Kontakt, Infos und Anmeldung zum Taufest: info@tauffest-bonn.de, ebenfalls Infos und Anmeldung vor Ort in Beuel (z.B. bei mir, Pfarrerin Bettina Gummel).

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Ostern! Möge unsere Hoffnung und Zuversicht durch die frohe Osterbotschaft wachsen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Bettina Gummel, Pfarrerin

**Kontakt: Pfarrerin Bettina Gummel,
Am Weidenbach 21, Tel. 43 16 61
bettina.gummel@ev-kirche-beuel.de**

KFD HOLTORF ... IM DREIGESTIRN

Gemeinsame Aktion von kfd, Pfarrausschuss & Bücherei

Wir haben eine gute Nachricht: Auch in diesem Jahr wartet die kfd Holtorf wieder mit einem umfangreichen Programm auf. Tatsächlich haben wir bereits mit unserer Karnevalsandacht mit anschließendem gemütlichen Berliner-Essen begeistert. Im Veedelszug waren wir mit dem Caritas-Karneval „Furios“ vertreten.



In der Fastenzeit haben sich die kfd, der Pfarrausschuss und die Bücherei zusammengetan und jeder hat einen besonderen Beitrag geliefert. Das Ergebnis: fünf Aktionen gegen den Stress und die Mühen des Alltags.



Wie bitte? Ihr wart nicht informiert? Dann schaut doch einfach rein bei uns. Wir freuen uns über alle, die interessiert sind am Pfarrausschuss, der Bücherei und der kfd. Und wir freuen uns, wenn ihr dabei seid – beim Kaffee-Klatsch, der Erzähltante, dem Yoga, einem Konzert, bei einer Wanderung, einer Andacht, dem Büchersonntag, dem Weihnachts-Basar etc. etc..



Herzlichst

Astrid Klein

Sprecherin des Vorstandes der kfd

Kontakt: familiekk@t-online.de

BÜCHEREI ST. ANTONIUS HOLTORF



DIE BÜCHEREI
St. Antonius Niederholtorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bilderbuchtag in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum am Ennert

In 2023 fanden die ersten Erzähltage für den offenen Krabbelgruppen-Treff statt. „Henriette Bimmelbahn“, „Der kleine Igel“ und „Das Märchen vom Kartoffelkönig“ waren die ersten Erzählungen, denen die Kleinen angeregt lauschten und deren Geschichten sie aktiv mitgestalteten. Weitere werden sicher folgen. Bitte beachten Sie die Aushänge.

BIB Fit der Büchereiführerschein für Kindergartenkinder

Auch in diesem Januar fand der Büchereiführerschein für die zukünftigen Schulkinder der städt. Kindertagesstätte „Die Waldzwerge“ statt. Sie erhielten einen Fridolin Stoffrucksack geschenkt, und nach vier Einheiten hielten sie ihre Urkunde in den Händen. Bis Juni werden sie nun monatlich die Bücherei besuchen. Sie treffen sich dort, um den vorbereiteten Geschichten zu lauschen, selber in Bücherkisten zu stöbern und sich für ein Buch zur Ausleihe zu entscheiden.

Neu eingestellt

Vier Bände „Der Donnerstagsmordclub“ von Richard Osmani. Man möchte meinen, so eine luxuriöse Seniorenresidenz...sei ein friedlicher Ort. Das dachte auch eine fast achtzigjährige Joyce... Eine Krimireihe, die nicht nur Krimifans begeistert. Florian Illies: „Zauber der Stille“, Caspar Davids Friedrichs Reise durch die Zeiten Margret Greiner: „Mutig und stark - alles erwarten“, Leben für die Kunst, Elisabeth Erdmann-Macke Zudem darf das neueste „Gregs Tagebuch Kein Plan von nix“, Band 18, nicht fehlen.

Es werden mehr Spiele nachgefragt. Diese Beobachtung freut uns sehr, und wir haben daher vier weitere Spiele eingestellt.

Carla Caramel: Verwandelt die Box in einen Eisstand, nominiert zum Kinderspiel des Jahres 2023, Alter: 4+, Spieldauer ca. 10 Minuten

GiGAMON: nominiert zum Kinderspiel des Jahres 2023, Alter 5+, Spieldauer ca. 15 Minuten

Würfelsucker: Wer würfelt die besten Süßigkeiten? Alter 8+, Spieldauer ca. 30 Minuten

Dorf Romantik: Spiel des Jahres 2023, 8+, Spieldauer 30-60 Minuten

Elisabeth Janssen für das Büchereiteam

Termine in der ersten Jahreshälfte 2024

28. März, 15.00 – 17.00 Uhr „Backen und spielen“ in der Osterzeit: Für die Wakizakis der städtischen Kindertagesstätte „Die Waldzwerge“.

30. April, 19.30 Uhr Lassen Sie sich von bewegten Bildern überraschen. Folgen Sie einer unabhängigen Frau, ihren riskanten Aktionen in der atemberaubenden Landschaft von Island.

16. Juni, Bücherflohmarkt: 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrsaal St. Antonius.

Mit dem Kauf von Urlaubslektüre unterstützen Sie unsere Büchereiarbeit.

Die Vorbereitungen für den **24. Beueler Bücherfrühling** zu dem Thema Baum in der Zeit vom **18.-28. April** sind bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Aktuelles erfahren Sie über den Aushang im Büchereifenster oder im Internet unter www.beueler-buecherfruehling.de.

Ob das monatliche „Lesen und Vorlesen für Kinder Groß und Klein, schaut doch mal herein“ weiter angeboten wird, erfragen Sie bitte in der Bücherei.

Katholische
Öffentliche
Bücherei, St. Antonius, Holtorf

Öffnungszeiten
Mittwoch 15.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

PÜTZCHEN FEIERT INKLUSIV!

Es gibt eine Fortsetzung am 9. Juni auf den Marktwiesen

Am Sonntag, 9. Juni 2024, wird es die dritte Auflage des großen inklusiven Ortsfestes in Pützchen auf den Marktwiesen geben. Ganz im Zeichen der Inklusion werden sich wieder alle Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchen und Organisationen aus Pützchen aktiv beteiligen. Anlass des Festes sind die örtlichen Jubiläen: Die Ortsvereine Pützchen-Bechlinghoven bestehen 2024 seit 55 Jahren, das Therapiezentrum (TZ) 35 Jahre und die Nommensen-Kirche, die als dritter Veranstalter aktiv ist, wird 2024 halbrunde 38 Jahre.

Das erste Fest Pützchen inklusiv fand 2014 auf der Friedenstraße statt. Die Verbindung zwischen dem Ort Pützchen und dem Therapiezentrum wurde so symbolisiert. Der Zulauf zu diesem ersten Fest war grandios. Für das zweite Fest 2019 wurde mit den Marktwiesen deshalb ein größerer und vor allen Dingen vollständig barrierefreier Veranstaltungsort gefunden.

Der Ortsname Pützchen sagt mehr als 1.000 Worte. Das TZ ist trotz Ortsrandlage mittendrin und fester Teil der Dorfgemeinschaft. Die Rollstuhlfahrer:innen aus dem TZ gehören in Pützchen ins tägliche Straßenbild. Und sie werden vermisst, wenn sie z.B. mal länger krank sind. Nach den Eröffnungsgottesdiensten, jeweils

um 11:00 Uhr in der Nommensen-Kirche und der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Adelheid, erwartet die Besucher auf den Marktwiesen eine bunte Vielfalt an Speisen und Getränken, von sportlichen und spielerischen Aktivitäten und Unterhaltungsmöglichkeiten. Das Bühnenprogramm wird bunt und vielfältig sein. Die Bläck Fööss und die Brassband Knallblech bereichern das Fest mit Gastauftritten.

Vorläufiges Programm:

- Gottesdienste Nommensen-Kirche und St. Adelheid am Pützchen
- Bläserchor
- Begrüßung, anschließend Luftpiraten
- Rhein-Sieg-Gymnasium-(RSG) Big Band
- Ansprachen, anschließend Chorprojekt 3 Chöre
- „Bläck Fööss (15:00 Uhr), Sambagruppe Gesamtschule, Knallblech, Absoulution“

Die Moderation des Bühnenprogramms übernehmen Patty Burgunder und Holger Willcke. Dieses Dreamteam der Moderation wird das Programm mit Schwung und Elan sowie vielen Hintergrundinformationen präsentieren. Die Aktion Mensch unterstützt das Fest Pützchen inklusiv durch die Förderung des Projekts



„Chöre stärken Teilhabe“. Am Projekt sind der Chor der Marktschule (Grundschule), der Chor Haste Töne der evangelischen Kirche Beuel und der TZ Chor All inklusive des Therapiezentrums (TZ) beteiligt.

Lokale Firmen und die Hilfsdienste sollen wieder in die Logistik des Festes eingebunden werden. Lokale Firmen, und Sie persönlich natürlich auch, werden gebeten, mit Preisen für die Tombola oder mit selbstgebackenem Kuchen (keine Sahnetorten oder leicht verderbliche Kuchen) zu unterstützen.

Die gesamte Organisation des Festes liegt in den Händen des so genannten „G7-Arbeitskreises“. Dazu gehören: Claudia Curtius, Angelika Esch, Bettina Gummel, Monika Hiller, Lilo Patt-Krahe, Sabine Rickes und Rosa Stadtfeld. Richtig rund kann das Fest jedoch nur durch den Einsatz und das Engagement vieler freiwilliger Helfer und Helferinnen werden. Von daher bitten wir schon

heute um Ihre Unterstützung bei der Durchführung des Festes Pützchen inklusiv. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an das Vorbereitungsteam. Alle Infos finden Sie unter www.puetzchen-inklusive.de.

Nach der langen Zeit, in der wegen Corona viele Kontakte und Begegnungen nicht möglich waren, freuen wir uns auf die Möglichkeit, mit vielen Aktiven und Engagierten gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und unsere Vielfalt hier vor Ort hautnah zu erleben und zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, auf Ihre Unterstützung und auf Ihr Dabeisein. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: s.rickes@tzbonn.de, wenn Sie unterstützen möchten. Sie können aber auch gerne jede der sieben Planerinnen ansprechen.

Sabine Rickes, Lilo Patt-Krahe

WALLFAHRT

Wallfahrt zu Ehren der Hl. Adelheid in Pützchen (24.08. – 31.08.2024) vorläufige Planung



24.08.	17:00	Feierliche Eröffnungsmesse mit Entzünden der Votiv-kerze und Brunnchenweihe
25.08.	11:00	Familienmesse, vorbereitet von den Familienmesskreisen aus Pützchen und Holzlar mit Kinderchor aus Christ König; davor Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrzentrum
25.08.	17:00	Konzert „Dem Himmel so nah“ - Kantatenchor und Orchester
26.08.	15:00	Kindergärten pilgern zum Brunnchen
27.08.	15:00	Frauenmesse, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum
28.08.	18:30	Abendmesse
29.08.	19:30	Bibel & Bier am Brunnchen
30.08.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet, vorbereitet von Jugendlichen
31.08.	20:00	feierliche Abschlussmesse mit Lichterprozession
Mo-Fr	18:00	Auszeit am Brunnchen

GEMEINDE MACHT FREU(N)DE

Am 4. und 5. Mai wird rund ums Pfarrzentrum gefeiert

Getreu dem Motto „Gemeinde macht Freu(n)de“ wird sich in Pützchen am Wochenende 4. und 5. Mai das Pfarrzentrum und der Adelheidisplatz davor wieder in einen Ort fröhlichen Treibens verwandeln.

In diesem Jahr wollen wir unter dem Motto „Dämmerchoppen reloaded“ wie früher schon am Samstagabend beginnen. Nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr beginnt das Fest. Bei hoffentlichem guten Wetter kann man bei Musik und Getränken draußen zusammensitzen.



Foto: Wolfgang Messinger

Am Sonntag geht es gegen 12 Uhr nach dem Gottesdienst weiter. Neben den legendären Reibekuchen der Schützen werden wieder Getränke und eine reiche Auswahl zum Essen angeboten. Für Kinder gibt es ein Aktions- und Bastelprogramm, ebenso soll - wenn das Wetter mitspielt - eine Hüpfburg zum ausgelassenen Toben aufgebaut werden. Auch die große Tombola wird dabei sein.

Sicher wird unser Pfarrfest wieder ein buntes und fröhliches Wochenende mit Jung und Alt, bei dem man die Vielfalt der Gemeindeangebote sehen und neue Kontakte knüpfen kann.

Jede/r ist herzlich willkommen! Der Überschuss aus den Einnahmen kommt in guter Tradition dem Erhalt unseres Pfarrzentrums zu Gute.

Warum uns ein Pfarrfest wichtig ist? Ganz einfach – an diesen Tagen können wir Menschen ansprechen, die sonst vielleicht keine enge Bindung mehr an die Kirche haben. Wir können zeigen, dass Gemeinde nicht nur Gottesdienst bedeutet, sondern dass es viele interessante, engagierte Gruppen in der Kirche gibt. Nur über die Gottesdienste, seien sie auch noch so gut vorbereitet und interessant, werden wir vermutlich auf Dauer Menschen nicht mehr für die Gemeinde interessieren können.

Silvia Link

Wir brauchen SIE!

Eine Kollekte (von lateinisch: colligere „sammeln“) ist eine Geldsammlung für kirchliche oder wohltätige Zwecke. Sie wird während und/oder am Ende eines Gottesdienstes gesammelt. In jedem Gottesdienst wird der Verwendungszweck angegeben. Das weiß jede:r.

Aber – haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Geld an seinen Bestimmungsort gelangt? Und genau da kommen Sie ins Spiel. Der erste Schritt: Das Geld muss gezählt und eingezahlt werden. Dafür brauchen wir Sie! Könnten Sie ein- bis zweimal im Monat etwas Zeit investieren, um die Kollekte zu zählen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Patt-Vietzke, Tel. 0228 482113. Herzlichen Dank!



FÜR SIE DA



Pfarrer Markus Feggeler, Leitender Pfarrer
Christ-König-Str. 15, 53229 Bonn-Holzlar
Tel.: 4036740, E-Mail: markus.feggeler@erzbistum-koeln.de



Pfarrer Pater Anand Valle, Pfarrvikar
Tel.: 55523884, E-Mail: anandvalle@gmail.com



Daniel Florentino Barbosa, Kaplan
Tel.: 0171 4802715, E-Mail: daniel.florentino@erzbistum-koeln.de



Jonas Kalkum, Pastoralreferent
Tel.: 0151 2585 1915 E-Mail: j.kalkum@kathkirche-am-ennert.de



Dr. Christoph Hartmann, Diakon im Nebenamt
Tel.: 43334282, E-Mail: chbonn@googlemail.com

UNSERE PFARRBÜROS

ST. ANTONIUS

Brigitte Schwamborn

Burghofstr. 2
Tel.: 0228 48 23 84

pastoralbuero-am.
ennert@kath-beuel.de

CHRIST KÖNIG

Margarethe Wiecha
Gabriele Bröker

Christ-König-Str.15
Tel: 0228 48 12 74

pastoralbuero-am.
ennert@kath-beuel.de

ST. ADELHEID

Hanne-Lore Patt-Vietzke

Karmeliterstr. 6
Tel: 0228 48 21 13

pastoralbuero-am.
ennert@kath-beuel.de

OSTERGOTTESDIENSTE



Bild: Karwoche | Pfarrbriefservice.de

Datum	Uhrzeit	Was	Ort	Musik	Zelebrant
23.03.2024	17:00	Vorabendmesse mit Palmweihe	St. Adelheid		Pater Anand
	18:30	Vorabendmesse mit Palmweihe	Christ König		Kaplan Barbosa
Palmsonntag 24.03.2024	09:30	Hl. Messe mit Palmweihe	St. Antonius		Kaplan Barbosa
	11:00	Hl. Messe mit Palmweihe	St. Adelheid	Chorensamble an St. Adelheid	Pfr. Granel
	11:00	Familienmesse mit Palweihe	Christ König	Kinderchor Christ König	Pater Anand
	17:00	Versöhnungsgottesdienst (Bußandacht) mit anschl. Beichtgelegenheit	Christ König		Pater Anand
27.03.2024	09:00	Frauenmesse	Christ König		Kaplan Barbosa
	18:00	Kreuzwegandacht in der Fastenzeit	St. Adelheid		Uwe Auf der Mauer
	18:30	Abendmesse	St. Adelheid		Pater Anand
Grün- donnerstag 28.03.2024	16:00	Gründonnerstagsliturgie für Kinder	Christ König		Pater Anand
	19:30	Abendmahlsmesse	St. Adelheid	Choral-schola	Pater Anand
	20:00	Abendmahlsmesse	Christ König	Jugend-chor JC and the Gang	Pater Anand

Datum	Uhrzeit	Was	Ort	Musik	Zelebrant
Grün- donnerstag 28.03.2024	20:00	Abendmahlsmesse anschl. Komplet	St. Antonius		Kaplan Barbosa
	21:45	Komplet	Christ König		Pastoralreferent Jonas Kalkum
Karfreitag 29.03.2024	10:00	Kinderkreuzweg (besonders für alle Kommunionkinder)	Christ König		Katecheten
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi	St. Adelheid	Kammerchor an St. Adelheid	Pfr. Granel
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi	St. Antonius		Kaplan Barbosa
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi	Christ König		Pater Anand
Osternacht 30.03.2024	21:00	Osternachtfeier	St. Adelheid	Quattro Sonore	Pfr. Granel
	21:00	Osternachtfeier, anschl. Agape	St. Antonius		Kaplan Barbosa
	21:00	Osternachtfeier, anschl. Agape	Christ König		Pater Anand
Ostersonntag 31.03.2024	09:30	Hochamt zu Ostersonntag	St. Antonius		Pater Anand
	11:00	Hochamt zu Ostersonntag	St. Adelheid		Pfr. Feggeler
	11:00	Hochamt zu Ostersonntag	Christ König	Chorensamble	Pater Anand
Ostermontag 01.04.2024	09:30	Hl. Messe	St. Antonius		Pfr. Feggeler
	11:00	Hl. Messe	St. Adelheid	Kantatenchor	Pater Anand
	11:00	Hl. Messe	Christ König		Kaplan Barbosa



**du glaubst, da ist nichts mehr?
alles tot?
aber sieh doch:
neues grün!
auferstandene hoffnung,
dass am ende
immer das leben steht.**